

Service in unserer Meisterwerkstatt

- Unfallinstandsetzung
- Reifenwechsel
- Ölwechsel
- TÜV + AU

Schramm
Auto-Teile-GmbH
Konrad-Adenauer-Str. 38 • 31737 Rinteln
Telefon: 0 57 51 / 60 04

Nordlippischer Anzeiger

Sonnabend, 3. August 2024 • Ausgabe Nordlippe



Lippes größtes KAMINSTUDIO

Rabattierte Einzelstücke und eine große Auswahl an Modellen direkt ab Lager verfügbar.

LHK
LHK Feuerungsanlagen GmbH
Weststraße 54 | 32657 Lemgo
Telefon: 05261 6662590
www.lhk-feuerungsanlagen.de

Auflage: 17.115 • Erscheint in Extertal, Kalletal, Dörentrup, Barntrop • Anzeigenannahme: 05262 99922

Auf dem Wasser

Seit 55 Jahren „schippern“ die Floßfahrer Alverdisen auf der Weser.

Mehr auf Seite 2

In geselliger Runde

Das beliebte Weinfest im Freibad Bösingfeld-Asmissen startet am 10. August.

Mehr auf Seite 7

Dank für Unterstützung

Die Initiatoren für das Bürgerbegehren in Bezug auf das MVZ danken Unterstützern.

Mehr auf Seite 10



Studierende aus Cardiff und Bergen suchen auf dem Piepenkopf nach Spuren aus der Eisenzeit.
Foto: RR

Ab März 2024 jeden Donnerstag auf dem Wochenmarkt in Barntrop.

GEFLÜGELHOF EWERS

EIER AUS EIGENER ERZEUGUNG, FRISCHGEFLÜGEL & VIELES MEHR

Tel. 05262 9966377
www.gefluegelhof-ewers.de

Grabmale von **Klepfer Naturstein**

GRABSTEINE • TREPPEN • FENSTERBANKEN • ARBEITSPLATTEN

- Herstellung in eigenen Produktionsstätten
- Deutschlandweiter Service
- Individuelle Gestaltung nach Kundenwunsch

Kenterkamp 5 • 32699 Extertal
Tel.: 0 52 62 / 99 66 46 • www.klepfer-naturstein.de

Den Geheimnissen des Piepenkopfs auf der Spur

Studierende suchen nach Wallburgen / Tag der offenen Grabung

Dörentrup (rr). Es wird auf dem Piepenkopf zwischen Dörentrup und Lemgo gegraben und geschürft, was das Zeug hält, denn die diesjährige Kampagne des Lippischen Landesmuseums Detmold und der Cardiff University (Wales) geht nur rund einen Monat lang bis noch zum 14. August. Hier wird in einem ausgedehnten Projekt von rund sieben Hektar Größe nach einer der lippischen Wallburgen aus der Eisenzeit geforscht, und die Fundstätte lässt sich nach Aussage der beteiligten Archäologen Dr. Elke Treude vom Landesmuseum und Nick Wells von

der Universität Cardiff auf etwa 220 bis 250 v. Chr. datieren. Vergleichbare Objekte wurden auch auf der Herlingsburg zwischen Schieder und Lügde, auf dem Tönsberg bei Oerlinghausen oder der Falkenburg gefunden. Den Forschenden geht es vor allem darum, herauszufinden, wer hier wann und wie lebte. Die Ringwallanlage auf dem Piepenkopf wurde 1939 von dem Detmolder Archäologen Leo Nebelsiek entdeckt, und nun setzen 20 Studierende aus Cardiff und vier aus Bergen (Norwegen) zum sechsten Mal an, dem Gelände weitere Ge-

heimnisse zu entlocken. „Bisher haben wir viele Keramik gefunden,“ erklären Nick Wells und Martin Weinel, „jedoch keine Metalle, Schmuck oder Gebrauchsgegenstände. Denn der Boden hat einen sehr niedrigen PH-Wert, und in der „sauren“ Umgebung zersetzt sich alles, auch Glas, Knochen und Zähne, in sehr kurzer Zeit.“ Anhand der gefundenen Keramikteile und deren Bemalung, aus denen man schon Objekte wiederherstellen konnte, lässt sich beispielsweise feststellen, dass hier Einflüsse aus dem schon damals existierenden europäischen Handel vorhanden

sind. Natürlich tauchen bei solchen Wallburgen immer wieder dieselben Fragen auf. Hatten die Bewohner Kontakt zu den im Tal lebenden Menschen, gab es da einen Austausch? Woher kamen sie überhaupt, und warum errichteten sie hier eine Wallburg, immerhin mit einer umgebenden Mauer und drei davor gelagerten Wällen, die eine Länge von 2,5 bis 2,7 Kilometer haben? Am morgigen Sonntag, 4. August, findet von 10 bis 15 Uhr ein Tag der offenen Grabung statt.

Mehr auf Seite 5

Montagsangebot

VIP

Gutschein 30% NACHLASS*

e-Rezept nicht vergessen!

easy Apotheke Rinteln

* Ausgenommen sind unsere Flyerangebote; der Rabatt bezieht sich auf den UVP/PLP, nicht auf unseren individuellen reduzierten AVP, sowie verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zubehörlager; gültig nur auf Lagerartikel.

* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Gekaufte Aktionsware ist vom Umlauf ausgeschlossen.



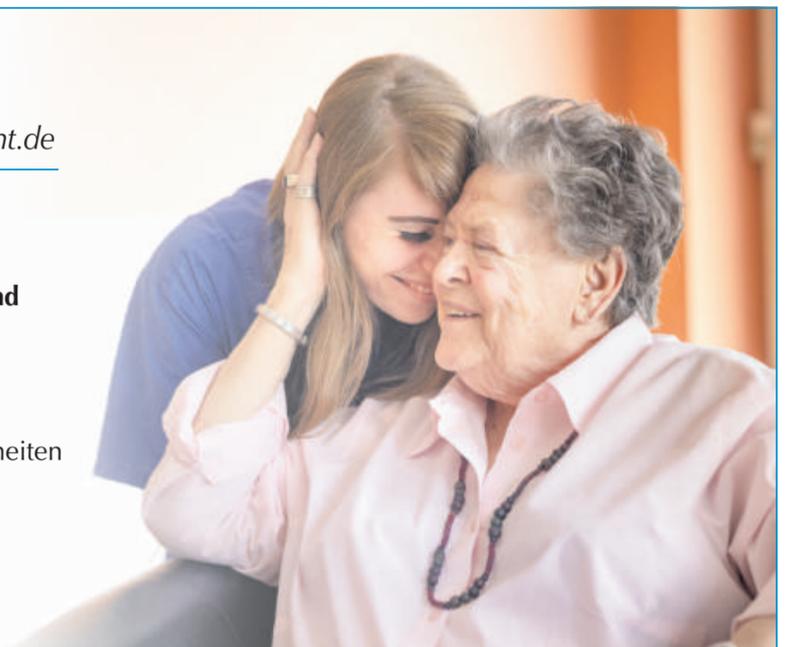
www.bethanien-pyrmont.de

LIEBEVOLL UMSORGT UND BETREUT

Unsere Pflegeeinrichtung zeichnet sich durch eine behagliche Wohnatmosphäre und eine professionelle Pflege im Zeichen christlicher Nächstenliebe aus.

- 125 Pflegeplätze in 99 Einzel- und 13 Doppelzimmern (eigenes Bad)
- Hausgemeinschaft und beschütztes Wohnen für Menschen mit Demenz
- Abwechslungsreiche Gemeinschaftsflächen sowie Gartenanlagen mit Sitzgelegenheiten
- Andachtsraum, Cafeteria, Friseursalon

AGAPLESION HAUS BETHANIEN
Robert-Koch-Straße 11, 31812 Bad Pyrmont
T (05281) 93 28 - 100, info@bethanien-pyrmont.de



Eine Jubiläumstour mit Schnapszahl

Seit 55 Jahren „schippern“ die Floßfahrer Alverdissen mit Leidenschaft auf der Weser

Bartrup-Alverdissen (sf). Acht Männer, drei Tage Auszeit vom Alltag, 60 Kilometer Weser Floßfahrt und ein Jubiläum. Letzte Woche Donnerstag starteten die „Floßfahrer Alverdissen“ zu ihrer 55. Weser-Floßfahrt.

Was aus der Ferien-Idee für Jugendliche eines ehemaligen Alverdissers Pastors entstand, „ist jetzt schon in die nächste Generation gegangen“, freut sich Floßfahrer-Veteran Peter Fritz Rothhaus, der von Anfang an dabei war, nun aber das „Steuer-rad“ an seinen Sohn Maik übergeben hat. Mit seinen Ü-70-Jahren lässt es Rothhaus etwas ruhiger angehen und verbringt statt der drei Tage nur noch einen Tag an Bord.

Am letzten Juli-Donnerstag pünktlich um 17 Uhr war das aus Lkw-Schläuchen und Holzplanen selbst gebaute Floß auf zwei Pkw-Anhängern fertig verzurrt. Die Fahrt konnte losgehen Richtung Beverungen.

„Dort bauen wir das Floß zusammen“, erläutert Rothhaus. Man habe dort mit einer asphaltierten, flach in die Weser mündenden Stelle einen idealen Startpunkt. Übernachtet wurde auf dem nahe gelegenen Campingplatz. Die acht ausschließlich männlichen Mitfahrer rekrutieren sich vor allem aus den Reihen der örtlichen Feuerwehr. Rund 60 Kilometer haben die acht Alverdisser auf der Weser zurückgelegt. Nach dem Zusammenbauen des Floßes am



↑ Die Alverdissers Weser-Floßfahrer sind seit wieder auf Tour. In diesem Jahr zum 55. Mal. (Von links) Peter Fritz Rothhaus, Philipp Huxoll, Marcel Schäfer, Fabian Rosenbrock, Maik Rothhaus, Marcel Hein, Hans Schäfer und Gunnar Schröder.

⇐ Erinnerung an gemütliche Zeiten auf dem Floss. Der Alverdissers Peter Fritz Rothhaus freut sich über das Bild, das er zu seinem 70. Geburtstag erhielt. Fotos: sf



Donnerstag, dem „Arbeitstag“, ging es am Freitag auf die erste Etappe von Beverungen über Höxter nach Holzminden. Hier hieß es nach dem Anlanden wieder zelten und vor allen Dingen den flüssigen Proviant verzehren. Am Samstag ging es weiter über Holzminden-Polle-Bodenwerder. Die letzte Etappe am Sonntag führte die Floßfahrer von Holzminden nach Heh-

Das Floß wird mit rund zwei Meter langen Paddeln navigiert. Für Notfälle und wenn die Strömungsrichtung mal so gar nicht zum Reiseziel passt, haben die Abenteurer „Olaf“ an Bord. Das ist ein Neun-PS-Motor, mit dem das Floß angetrieben werden kann. Am Sonntag zurück im heimlichen Alverdissen stand im ehemaligen Ladengeschäft Rothhaus, das von außen mit dem Schriftzug „Floßfahrer Alverdissen“ versehen ist, und im Bootsquartier an der Rettungswache eine zünftige Abschlussfeier auf dem Programm.

Seit nunmehr 55 Jahren fahren die Alverdissers Floßfahrer immer die gleiche Route auf der Weser. Langweilig wird ihnen trotzdem nicht, denn es wechseln immer mal wieder die Mitfahrer. Insgesamt sind in der Vereinigung „Hüttengemeinschaft Floßfahrer“, zu der sich die Alverdissers Wasserfans zusammengeschlossen haben, rund 20 Mitglieder. Neue Gesichter sind aber immer willkommen, wie Peter Fritz Rothhaus betont. Man möge ihn einfach anrufen. Kontakt über Peter Fritz Rothhaus: Telefon 05262/849.



Startklar zur 55. Weser-Floßfahrt: Die Alverdissers Floßfahrer machen sich wieder auf den Weg zu ihrer 60 Kilometer langen Weserfahrt.

spz
Sozialpädagogisches Zentrum
Hameln-Pyrmont gGmbH

„Vielfalt leben!“
menschlich und nah

Bei uns finden Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Beeinträchtigung die passenden Wohn- und Betreuungsformen:

- **Wohnangebote** in der eigenen Wohnung oder in unseren Häusern
- **Tagesförderung** und Tagesstruktur in unserer Tagesförderstätte
- **Tagesstruktur** und Beratung für Menschen mit psychischer Erkrankung in unserer Tagesstätte GeZeitEn.

Jetzt informieren: www.spz-bp.de

SPZ gGmbH • Schillerstraße 58 • D-31812 Bad Pyrmont • +49 5281 160901 • info@spz-bp.de

Autohaus Pradler
GmbH & Co. KG
Ford-Betrieb
Reparaturen aller Fabrikate

Unser Ford-Service-Angebot für August

10% AUF INSPEKTIONEN

(nicht kombinierbar mit anderen Rabatt- und Gutscheinkaktionen)

Reherweg 27
31855 Aerzen
Tel. 05154 / 535
info@autohaus-pradler.de
www.autohaus-pradler.de

www.nordlipper.de

b³³ IM MARKTKAUF
apotheken
MO-SA 8:00-20:00 UHR
nur gültig am Samstag 03.08.2024

2,99
statt 4,99*

!e-Rezept einlösen!

Abbildungen können abweichen; solange der Vorrat reicht. In Schwarz gesetzter Preis ist unser ehemaliger Verkaufspreis oder unverbindlicher Listenpreis des Herstellers. Stand 15.07.2024

NACHTAKTIV

JACK-POT

777

Täglich von 16:00 - 01:00 Uhr,
Fr/Sa von 16:00 - 02:00 Uhr geöffnet.

DIE SPIELBANK.
BAD PYRMONT

Heiligenangerstr. 32 · Bad Pyrmont
Tel. 05281 9349-0

Ab 21 Jahren • Ausweispflicht • Glücksspiel kann süchtig machen • Infos unter: www.check-dein-spiel.de



Gruppenbild mit dem Minister: (von links) Barntruper CDU-Chef Daniel Düwel, Extertaler CDU-Chef Cord Braband, Steffi Kneese vom CDU-Vorstand Barntrup, Minister Karl-Josef Laumann, der stellvertretende Barntruper Bürgermeister Willi Düwel, die stellvertretende Dörentruper Bürgermeisterin Irmilinde Nolting, CDU-Fraktionsvorsitzender Christian Olschewski, CDU-Bundestagsabgeordnete Kerstin Vieregge und Lars Brakhage, Chef der CDU Lippe. Foto: pr.

Medizinische Versorgung für alle

Minister Laumann: „Die Sache wird teurer.“

Barntrup (red). Die CDU-Verbände Barntrup, Dörentrup und Extertal hatten unter der Fragestellung „Wie gestalten wir die Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum zukunftsfähig?“ in den Kulturschuppen nach Barntrup eingeladen und mehr als 120 Besucher kamen, um dem Minister zuzuhören. Zu Gast war Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen. Daniel Düwel, CDU-Vorsitzender von Barntrup, begrüßte eingangs die zahlreichen Gäste und führte kurz ins Thema ein. Das große Interesse an der Thematik konnte auch daran abgelesen werden, dass unter den Teilnehmern die Bürgermeister aus Bad Salzuflen, Lemgo, Lügde und Extertal sowie Vertreter des Kreises, der Politik, der Apotheken und Ärzte anzutreffen waren. Bundestagsabgeordnete Kerstin Vieregge sagte in ihrer Begrüßung: „Unsere Gesundheit ist das wichtigste Gut, das wir haben.“ Eine gute Gesundheitsversorgung spare langfristig Kosten. Doch das Gesundheitswesen leide unter anderem extrem unter dem Fachkräftemangel, einer langsamen Digitalisierung und hohen Kosten. „Der ländliche Raum muss Antworten finden und mit neuen Konzepten und neuen Herangehensweisen die Versorgung sichern.“ Minister Laumann stieg mit den Worten ein: „Umso älter man wird, umso mehr kreist sich das Leben um die gesundheitliche Versorgung.“ Deswegen sei sie so essenziell. Kern eines Sozialstaates wie Deutschland sei es daher, dass alle Zugang zu medizinischer Versorgung erhalten. Doch: „Die Sache wird teurer“, machte Karl-Josef Laumann deutlich. „Aber ohne gutes Personal funktioniert keine Arztpraxis. Viele Jahre waren die Angestellten unterdurchschnittlich bezahlt. Ein Tarif war längst überfällig“,

sagte der CDU-Minister. Genau so überfällig aus seiner Sicht: die Abschaffung des Schulgeldes für Gesundheitsfachberufe, die er 2021 umgesetzt hat. Denn es brauche mehr Fachkräfte, besonders auf dem Land. Darum habe er 2018 die Landarztquote in NRW eingeführt. Diese garantiert einen bestimmten Anteil von Studienplätzen an diejenigen zu vergeben, die nach dem Studium Hausarzt in einer unterversorgten, ländlichen Kommune werden wollen. Und auch die medizinische Fakultät in Bielefeld werde dieser Region helfen, zeigt sich Laumann überzeugt. Aber das werde noch dauern. In Richtung der Apotheker sagte der Minister: „Wenn man anfängt, inhabergeführte Apotheken infrage zu stellen, ist das der Anfang vom Ende.“ Zusätzliche Beratung werde aus seiner Sicht immer wichtiger. Darüber hinaus arbeite er an einer Novelle für den Rettungsdienst in NRW: „Die Hemmschwelle, den Rettungswagen zu rufen, ist in Deutschland stark gesunken. Der fährt dann mit dem großen Besteck raus, was eventuell an anderer Stelle fehlt.“ Das soll sich ändern. Für Hausärzte sei eine „flächendeckende Struktur enorm wichtig“. Doch die Praxen werden künftig anders aussehen: „Der Arzt, der über oder neben seiner Praxis wohnt, stirbt aus“, sagte Laumann. Er selbst sei „ein großer Freund“ der Freiberuflichkeit, bei der der Arzt keinem unterstellt sei. „Angehende Ärzte wollen aber nicht selbstständig sein. Darum werden Praxen billiger, größer und unterschiedliche Gesellschaftsformen haben.“ In Bezug auf die Krankenhäuser sagte er: „So wie es jetzt ist, kann es nicht bleiben.“ Krankenhäuser, die eng zusammenliegen, würden sich einen Konkurrenzkampf liefern, wenn sie das Gleiche machen, während es auf dem Land einen Mangel

an Kliniken gebe. Darum sollen sie alle laut dem neuen Krankenhausplan die sogenannte Grund- und Regelversorgung anbieten und darüber hinaus Fachgebiete. Deren Verteilung soll sich danach richten, wo bereits spezialisierte Abteilungen vorhanden sind, aber auch regionale Aspekte sollen berücksichtigt werden, sodass eine gleichmäßige Versorgung gewährleistet sei. Damit einhergeht, dass die Kliniken nicht mehr anhand ihrer Bettenzahl geplant und finanziert werden, sondern nach Fällen und vorhandenen Stärken. Zum Thema Pflege sagte der Minister: „17.000 Pflegepersonen sind in NRW in Ausbildung. Das ist Platz 1 unter den Ausbildungen, und dennoch werden sie nur ein Tropfen auf den heißen Stein sein.“ Denn die Zahl der Pflegebedürftigen steigt. Darum meint Laumann: „Wir werden die Aufgabe nicht nur delegieren können an Menschen, die wir dafür bezahlen. Es bleibt eine Aufgabe in Familien und in Dörfern.“ 87 Prozent der Pflegebedürftigen würden zu Hause versorgt, nur 13 Prozent im Heim. Und weil Menschen immer länger arbeiten, will der Minister auch etwas für die Vereinbarkeit von Beruf und häuslicher Pflege tun. Nach dem rund einstündigen Vortrag schloss sich eine Diskussion an, Ärzte und Apotheker brachten ihre Erfahrungen, aber auch Sorgen und Nöte ein. „Die ärztliche Versorgung ist heute Teil der Kommunalpolitik“, stellte Laumann klar. Auch dieses für viele Bürgerinnen und Bürger wesentliche Thema sucht nach Lösungsansätzen bei den Bürgermeistern und der Politik vor Ort. Die Veranstaltung endete mit lockeren Gesprächen bei Kaltgetränken und Bratwurst. Den Weg in den Kulturschuppen hatte dabei niemand bereut.



Darum kümmern sich meine Vertrauensleute! Die Ersetzen-statt-Entsetzen-Hausratversicherung.

LVM-Versicherungsagenturen

Bode & Treuberg

Hummerbrucher Straße 5
32699 Extertal
Telefon 05262 9948040
agentur.lvm.de/bode-treiberg

Rainer Schöning

Hamelner Straße 4
32694 Dörentrup
Telefon 05265 9555340
agentur.lvm.de/schoening

Patrick Fromme

Wolfstraße 13
32683 Barntrup
Telefon 05263 2202
agentur.lvm.de/fromme



Gemeinsam die schöne Natur erleben

Gewässeruntersuchung für Grundschüler

Barntrup / Dörentrup (red). An jedem 1. Samstag im Monat trifft sich die gemeinsame Naturerlebnis-AG von Nabu Dörentrup und Heimatverein Barntrup um 10 Uhr am Frei-

bad Barntrup. Eingeladen sind Kinder im Grundschulalter. Nächster Termin ist am Samstag, 3. August. Bei gutem Wetter sollen Gewässeruntersuchungen stattfinden. Wetterfeste

Kleidung und Schuhe sind ebenso mitzubringen wie Forscherdrang und Entdeckergeist. Die Veranstaltung dauert, wie immer, bis gegen 13 Uhr. Es entstehen keine Kosten.

Vorfreude auf das Schützenfest steigt

Vom 23. bis 26. August wird in Alverdissen gefeiert / Ehrendamen werden noch gesucht

Barntrup-Alverdissen (red). Das Schützenfest in Alverdissen wirft seine Schatten voraus. Die Plakate wurden mittlerweile verteilt, Banner in den benachbarten Ortschaften aufgestellt und die Ortseingänge des Fleckens Alverdissen entsprechend beschildert. Die Vorbereitungen für das große Ereignis sind somit weitestgehend abgeschlossen, sodass sich der Schützenverein Alverdissen auf das Fest freut und dabei auf viele Gäste aus nah und fern hofft. Gesucht werden noch Ehrendamen, Begleiterinnen der Königin. Interessierte Damen im Alter von 15 bis 18 Jahre können sich bei Julian Knorr, Oliver Düwel oder bei Willi Düwel melden.



Vorsitzender Willi Düwel, Major Stefan Grote (links) und Fabian Rosenbrock und der 2. Vorsitzende Sven Logermann mit Sohn Julian (rechts) haben Banner an den Ortseingängen angebracht. Foto: pr.

Sportlicher Kaffeeklatsch Uphucker Sommerfest auf Wiemanns Hof

Barntrup (red). Mitglieder des VdK-Ortsverbandes Lippe-Nord treffen sich am kommenden Dienstag, 6. August, zum monatlichen Kaffeeklatsch. Beginn der Veranstaltung ist um 15 Uhr in Barntrup im Katholischen Gemeindehaus, Von

Haxthausenstraße 1. Als Gast wird Petra Pape vom RSV Barntrup erwartet. Sie lädt die Teilnehmer zur Hockergymnastik (Übungen für Jung und Alt im Sitzen) ein. Der Vorstand des VdK freut sich auf eine rege Teilnahme.

Dörentrup-Hillentrup (red). Die Nachbarschaft Hillentrup e.V. lädt für Samstag, 17. August, zum beliebten Uphucker Sommerfest ein. Beginn der Veranstaltung ist um 14.30 Uhr auf Wiemanns Hof. Den Auftakt bildet ab

14.30 Uhr ein Kaffeetrinken, zu dem selbstverständlich eine Auswahl an Kuchen serviert wird. Um 15 Uhr beginnt die Feuerwehr mit Aktionen und um 15.30 Uhr spielt die Blaskapelle Humfeld auf.

Gegen 19 Uhr tritt die Liveband „Mobbing Dick“ im Festzelt auf und gegen 21.30 Uhr sorgt DJ „Tobias“ für beste Laune zum Tanzen. Die Band „Mobbing Dick“ hatte übrigens bereits im vergangenen Jahr die Besucher des Sommerfestes begeistert

und eine tolle Stimmung gezaubert. Im kulinarischen Angebot sind gekühlte Getränke sowie Leckerer vom Grill. Zur Unterhaltung der jüngsten Besucher steht eine Hüpfburg zur Verfügung.

Heidelbeer-Selbstpflücke Spargelgärdle & Biergarten Hofladen & Eiscafe jeden So Heidelbeerbuffet ab Juli jeden Fr B & B Spielplatz & Streichelzoo Spargelhof Winkelmann Nutteler Str. 50 32369 Rahden/Tonnenheide Tel. 05771 97060 Hofladen Hahlen Königstr. 400 · 32427 Minden

Genieß bei uns den **Beeren Sommer** Täglich geöffnet

Reservierungen und Infos unter www.spargelhof.de

Raus aus dem Internet-Dschungel!

Wer bietet mir Sicherheit?

www.lippe-goregio.de

Die neue regionale Dienstleistungs-Kontaktbörse

Seit 50 Jahren geht's für Peter Ender hoch hinaus

Schornsteinfegermeister feiert Berufsjubiläum

Barntrup (sar). Seit nunmehr 50 Jahren geht es für Peter Ender immer wieder hoch hinaus – und zwar auf die Dächer der Kunden im Schornsteinfegerbezirk Dörentrup. Und seit 50 Jahren bringt er den Menschen symbolisch Glück. Der Schornsteinfegermeister selbst feierte am 1. August sein 50-jähriges Berufsjubiläum. Besonders stolz darauf sind nicht nur der Jubilar selbst und seine Familie, sondern auch die Kollegen und sein Chef Thomas Schwekendiek aus Barntrup. Seine Lehre startete Peter Ender am 1. August 1974 bei dem Bezirksschornsteinfegermeister Fritz Koch in Extertal-Bösingfeld. Die Ausbildung setzte er in dem Schornsteinfegerbetrieb seines Onkels Klaus Ender in Warburg fort und schloss diese mit der Gesellenprüfung am 27. Juli 1977 in Bielefeld erfolgreich ab. Nach der zweijährigen Bundeswehrzeit arbeitete er als Schornsteinfegergeselle bei dem Bezirksschornsteinfegermeister Ernst Büker in Horn-Bad Meinberg. Peter Ender ruhte sich aber nicht aus, sondern drückte noch einmal mit Erfolg die „Schulbank“. Seine Meisterprüfung folgte im April 1983 bei der Handwerkskammer Münster. Ab 1991 war Peter Ender dann in unterschiedlichen Kehrbezirken – unter anderem in Hannover – tätig. Seit 1997 arbeitet der Jubilar beim Bezirksschornsteinfegermeister Thomas Schwekendiek – zunächst im Kehrbezirk III in Paderborn, ab dem Jahr 2000 im Bezirk Dörentrup. Dort ist Peter Ender unter ande-

rem für die Feuer- und Brandsicherheit, das Reinigen der Schornsteine und natürlich für die Überprüfung der fast 5000 Feuerstätten zuständig. Zu seinen Aufgaben gehörte auch die Ausbildung der insgesamt vier Lehrlinge, die im Laufe seiner Berufsjahre im Schwekendiek-Fachbetrieb ausgebildet worden sind. Das Sprichwort „Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm“ passt übrigens perfekt auf Peter Enders Familie. Bereits sein Opa Emil Ender übte den Beruf des Schornsteinfegers unter anderem in Barntrup aus. Sein On-

kel Klaus und sein Cousin Michael waren in Warburg aktiv. Peter Enders Sohn Björn ist seit zwei Jahren für einen Bezirk in Detmold verantwortlich und wer weiß, welchen Berufsweg sein Enkel Emil einmal einschlagen wird. „In all den Berufsjahren war und ist Peter Ender ein kompetenter Ansprechpartner für die Kunden im Bezirk Dörentrup“, betont Thomas Schwekendiek, der auch im Namen seiner Familie dem Jubilar seinen Dank für 27 Jahre gute Arbeit und eine tolle Unterstützung ausspricht.



Arbeiten bereits seit nunmehr 27 Jahren zusammen: Thomas Schwekendiek und Peter Ender (rechts, Bild oben). Das Bild links stammt aus dem Jahr 2000 und zeigt den Jubilar Peter Ender (links) mit seinem Chef Thomas Schwekendiek. Fotos: pr.

RASTI-LAND Zeit für Abenteuer

Mehr als 50 Attraktionen für die ganze Familie. Täglich geöffnet bis zum 31.08.2024.

NEW! Drachenkarussell

NEW! ACHTERBAHN Verrückt wärts

RASTI-LAND Zeit für Abenteuer

Jetzt bis zu **20€ sparen!**

Bei Abgabe dieses Coupons an der Eingangskasse vom Rasti-Land erhalten maximal vier Personen je 5 € Rabatt auf den regulären Tageseintrittspreis.

Täglich bis zum **31.08.24** gültig!

Keine Barauszahlung. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen / Angeboten. Verkauf & Vervielfältigung verboten!

Quanthofer Str. 9, 31020 Salzhemmendorf Tel. 05153/94070 info@rasti-land.de

www.rasti-land.de #rastiland



Foto-Impressionen von der Ausgrabungsstätte. Die Studierenden aus Cardiff und Bergen suchen auf dem Piepenkopf nach Spuren aus der Eisenzeit. Die Archäologen Martin Weinel und Nick Wells (Bild links oben) sind mit dabei.
Fotos: RR/LVL



Suche nach Spuren aus der Eisenzeit

Ausgrabungsstätte kann am morgigen Sonntag besichtigt werden / Shuttleservice steht zur Verfügung

Dörentrup (rr). Auch für den Landesverband Lippe hat das Forschungsprojekt große Bedeutung: „Die lippischen Wallburgen sind im Kontext anderer Wallburgen wie etwa in Frankreich, Italien oder Großbritannien ein interessantes Forschungsgebiet, aus dem wir viel über die europäische Geschichte lernen können, aber auch über unsere eigene,

spezifisch lippische“, betont Arne Brand, Vertreter des Verbandsvorstehers. Von der Mauer und dem Innenbereich der Anlage ist erst ein winziger Teil freigelegt, doch haben die Funde weitere Rätsel aufgeworfen. „Auf der Innenseite der Mauer haben wir eine Schicht schwarzer Holzkohle gefunden, was darauf hindeutet,

dass die Anlage circa 250 v. Chr. von innen abgebrannt wurde“, berichtet Nick Wells. Und Martin Weinel ergänzt, dass man vergleichbare Brandspuren auch an anderen Burgen in der Region festgestellt habe. Gesicherte Erkenntnisse, warum relativ zeitgleich mehrere Wallburgen offensichtlich aufgegeben wurden, gibt es nicht, da be-

wegt man sich im Bereich der Spekulation. Die Grabungen offenbaren mehr Rätsel als Lösungen. So waren etwa Pfosten in den Boden gestellt worden, was anhand der Holzkohlereste in den Pfostenlöchern und den darum charakteristisch gruppierten Steinen zur Stabilisation absehbar ist, hochgerechnet Tausende Pfosten auf dem

gesamten Gelände. Auch fand man, relativ dicht unter der Oberfläche, eine braune Schicht, die auf ein Grabfeld hindeutet. „Dieses Jahr arbeiten wir erstmalig mit Drohnen, die hochaufgelöste Bilder liefern und die sich zu dreidimensionalen Darstellungen verarbeiten lassen“, berichtet Dr. Elke Treude.

Am „Tag der offenen Grabung“, Sonntag, 4. August, kann die Stätte vor Ort von 10 bis 15 Uhr besichtigt werden. Das Forschungsteam beantwortet Fragen. Da der Platz weit im Wald verborgen ist, kann ab der Einfahrt zur Maibolte unter der Mobilnummer 0175/6181014 ein Shuttleservice angefordert werden.

NEUER CITROËN C3
VERLIEBEN SIE SICH NEU



AB
169€¹ / MONAT
CITROËN ADVANCED COMFORT[®]
10,25" TOUCHSCREEN

CITROËN

Kombinierte Werte gem. WLTP für den neuen Citroën C3:
Energieverbrauch 5,6 l/100 km; CO₂-Emission 126-127 g/km; CO₂-Klasse D

1 Leasingangebot der Stellantis Bank 5A Niederlassung Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für die Autohaus Siebrecht GmbH, Hauptsitz Wiesenstr. 15, 37170 Uslar, als ungebundener Vermittler tätig ist. Monatliche Rate: 169 €. Gesamtkreditbetrag: 14.591,54 € zzgl. Überführungskosten: 995 € + 150€ Zulassungskosten, ohne Anzahlung, voraussichtlicher Gesamtbetrag: 16.896,14 € Laufzeit 48 Monate, Laufleistung: 10.000 km pro Jahr. Effektiver Jahreszins: 5,05 %, Sollzinssatz p. a., gebunden 4,94 %. Alle Preise inkl. MwSt. und zzgl. Überführungskosten 995€ und Zulassungskosten 150 €. Beispielfoto zeigt Fahrzeug dieser Baureihe, dessen Ausstattungsmerkmale nicht Bestandteil des Angebotes sind. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Autohaus Siebrecht GmbH
Wiesenstraße 15 Hannoversche Str. 24 Lilienthalstr. 4
37170 Uslar 37574 Einbeck 37603 Holzminden
☎ **05571 9230 4716** www.echt.autos - info@ah-siebrecht.de

Siebrecht
ungewöhnlich - persönlich

Lippes größtes
OFENSTUDIO

Rabattierte Einzelstücke und eine große Auswahl an Modellen direkt ab Lager verfügbar.
05261 6662590 | www.lhk-feuerungsanlagen.de

bis zu
20%^{*}
Rabatt

*Gilt nur für ausgewählte Modelle. Nur in Kombination mit einem Montage-Termin bis zum 19.09.2024.



- 🔥 Kaminöfen
- 🔥 Pelletöfen
- 🔥 Kaminanlagen
- 🔥 Heizeinsätze
- 🔥 Schornsteinsysteme
- 🔥 Schornsteinbau
- 🔥 Schornsteinsanierungen

LHK
Weststraße 54
32657 Lemgo

50 Jahre Engagement für die Gemeinde

Ortsparteitag der FDP Barntrup / Glückwünsche und Anerkennung für FDP-Mitglied Siegfried Ehlert

Barntrup (red). Viele Mitglieder folgten der Einladung zum diesjährigen Ortsparteitag der FDP Barntrup, der erstmalig im Cigarillo stattfand. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende Conny Düstersiek folgten ausführliche Berichte des Kassenwartes Bernd Düstersiek und des Fraktionsvorsitzenden Andreas von Borck. Zudem wurde Boris Kasper zum ersten Pressewart gewählt. Die Teilnehmer blickten im Verlauf der Versammlung zurück auf die Europawahl und befassten sich außerdem mit der Kommunalwahl im kommenden Jahr. Conny Düstersiek hat-

te den Termin für den Ortsparteitag bewusst auf den 12. Juli 2024 gelegt, denn 50 Jahre vorher begann ein beeindruckender politischer Werdegang. Fünf Tage zuvor, im Jahre 1974, wurde Deutschland in München zum zweiten Mal Fußballweltmeister. Und zwölf Tage vorher wurde Walter Scheel zum Bundespräsidenten ernannt. Helmut Schmidt war seit dem 16. Mai 1974 Kanzler der Bundesrepublik Deutschland. Der 12. Juli 1974 war ein Freitag und an diesem Tag trat Siegfried Ehlert in die FDP ein. In den vergangenen 50 Jahren durch-

Ausschüsse der Stadt Barntrup, sowohl als Ratsmitglied aber auch als sachkundiger Bürger. Er war lange Jahre als Fraktionsvorsitzender, aber auch als stellvertretender Vorsitzender tätig und dazu langjähriges Mitglied der Kreistagsfraktion. Die FDP-Mitglieder ließen es nicht nehmen, ihm ganz herzlich zu gratulieren. Zu diesem besonderen Highlight der Versammlung war auch Bundestagsabgeordneter Christian Sauter anwesend, der sich den Glückwünschen anschloss. In geselliger Runde ließen alle Gäste den schönen und besonderen Abend ausklingen.



Gratulation zum Jubiläum: MdB Christian Sauter, Vorsitzende Conny Düstersiek, Jubilar Siegfried Ehlert und Fraktionsvorsitzender Andreas von Borck (von links). Foto: pr.

- Sonderthema -

HUND, KATZE, MAUS und PFERD



- Sonderthema -

Wie ernähre ich meinen Hund richtig?

Wir beraten Sie gerne, damit Sie das passende Futter für Ihren Hund finden.

Für ein langes und gesundes Hundeleben!

KLOCKE
Ihr Fachmarkt für Haus, Tier und Garten.
Höferweg 10 • 32602 Vlotho/Uffeln
Tel. 0 57 33 / 9 96 40
Öffnungszeiten: Montag geschlossen
Dienstag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 14.00 Uhr
www.klocke-uffeln.de

Was tun, wenn es ernst wird?

Tipps und Infos für Notfälle mit Haustieren

Haustiere können ihren Halten leider nicht sagen, wenn ihnen etwas wehtut – geschweige denn, wo sie Schmerzen haben und wie stark diese sind. Einen ersten Hinweis liefern sichtbare Wunden, bemerkbare Symptome oder Verhaltensauffälligkeiten.

Für den Fall der Fälle sollten Menschen mit Hunden und Katzen daher die folgenden Tipps berücksichtigen. Der beste Notfallschutz heißt: gut vorbereiten und absichern. Dazu gehört, die Telefonnummern der Not-

fallpraxis oder -klinik bzw. der eigenen Region parat zu haben. Letztere unterstützen bei der Erstversorgung, vermitteln den Kontakt zur nächstgelegenen verfügbaren Praxis oder Tierklinik und transportieren den kranken Vierbeiner, wenn nötig, dorthin. Eine passende Haustier-Krankenversicherung sichert Notfälle zudem finanziell ab. Weitere Informationen rund um den Notfallschutz finden Interessierte beispielsweise im Podcast „Pfote drauf“ der Agila Haustierversicherung. Um im Fall der Fälle reagieren zu können, sollten Halteende einen Notfall als solchen erkennen können. Dabei helfen beispielsweise Notfall-Checklisten. Konkrete Fragen wie „Hat Ihr Tier einen Hitzschlag erlitten (zum Beispiel starkes Hecheln oder Speicheln, knallrotes Zahnfleisch)?“

oder „Hat Ihr Tier sehr blasse oder bläulich verfärbte Bindehäute oder Zahnfleisch?“ geben eine erste Orientierung – werden eine oder mehrere Fragen auf der Checkliste mit „Ja“ beantwortet, handelt es sich höchstwahrscheinlich um einen Notfall. Zu Hause kann die Liste ausgedruckt gut sichtbar aufgehängt werden, für unterwegs bietet sich ein PDF auf dem Smartphone an. Wer dem eigenen Vierbeiner im Notfall möglichst schnell helfen möchte, sollte sich vorab mit ein paar Erste-Hilfe-Maßnahmen für Tiere beschäftigen. Im Tiergesundheitsbereich unter www.agila.de/tiergesund zum Beispiel sind zahlreiche Checklisten und Infografiken rund um die Gesundheit von Hund und Katze mit vielen Erste-Hilfe-Maßnahmen zu finden – genauso wie eine Liste mit



In der Praxis oder Klinik wird Tieren bei Notfällen schnell geholfen. Foto: DJD/Agila/Sven Brauers

Symptomen und entsprechenden Behandlungsmethoden. Besteht beispielsweise der Verdacht auf einen Hitzschlag, weil das Tier nach längerem Aufenthalt in der Sonne sehr apa-

thisch wirkt und Kreislaufprobleme hat, ist es ratsam, es mit in Wasser getauchten Tüchern langsam abzukühlen und nicht zu kaltes Wasser zum Trinken anzubieten. djd

Tierarztpraxis
Dr. Kerstin Freitag

Dr. Kerstin Freitag
Von-Haxthausen-Straße 14, 32683 Barntrup
Telefon: 05263 / 2410

Sprechzeiten: Mo - Sa 10 - 12 Uhr - Mo - Fr 17 - 19 Uhr
und nach Vereinbarung + Notdienst

Tierschutzverein
Bad Salzuffen-Lemgo e.V.
Tierheim & Tierpension

Wir freuen uns über Ihre Spende
Bufdis gesucht!

Vermittlungstiere, Tierschutzinfos und Tierheim-Geschichten:
facebook.com/tierheimbadsalzuffen
instagram.com/tierheim_bad_salzuffen

Ziegelstraße 76 • 32105 Bad Salzuffen
Notdienst:
Hundehaus: 0171/1005077
Katzen-/Kleintierhaus: 0171/1005066
E-Mail: info@tierheim-badsalzuffen.de
www.tierheim-badsalzuffen.de

Durstlöscher für Vögel und Insekten

Maßnahmen zur Unterstützung von Wildtieren bei Hitze

Hitzetage stellen eine Herausforderung für „Hund, Katze, Maus und Pferd“ dar. Für ausreichend Flüssigkeit sollte gesorgt werden. Insbesondere für Vögel, Igel, Insekten und andere Gartenbewohner sind laut Naturschutzbund (Nabu) auf Trinkmöglichkeiten angewiesen.

dem Wasser auszuspülen, gründlich zu reinigen und in der Sonne trocknen zu lassen, bevor sie erneut mit frischem Wasser befüllt werden. So lässt sich die Verbreitung von Keimen an den Wasserstellen minimieren. Ohne regelmäßige Reinigung können die Tränken gefährlich für die Tiere werden. Auf chemische Reinigungsmittel sollte dabei selbstverständlich verzichtet werden. Das gefüllte Gefäß sollte an einem sicheren Ort aufgestellt werden: „Am besten leicht erhöht und gut einsehbar, entfernt von Büschen, die Katzen als Versteck nutzen könnten“, rät Neffati. Da Vögel die Wasserstellen auch zum Baden nutzen, empfiehlt es sich, einen Stein in die Mitte der

Schale zu legen, um den Vögeln den Ausstieg zu erleichtern. Auch Insekten sollten nicht vergessen werden. „Bienen nutzen Wasser nicht nur zum Trinken, sondern auch zum Nestbau und zur Abkühlung durch Verdunstungskälte.“ Der Nabu-Mitarbeiter warnt: „Es gibt immer wie-

der Anleitungen, die Murren als Alternative zu Steinen empfehlen. Diese erhitzen sich unter Sonneneinstrahlung so stark, dass darauf landende Insekten verbrennen.“ Die Insektentränke sollte an einem sonnigen, warmen und windstillen Platz, in der Nähe von Pflanzen, aufgestellt werden. red



Wassertränken sollten regelmäßig gereinigt werden. Foto: Nabu/Rita Priemer

COMPAGNO
PFERDEBETREUUNG • URLAUBSBETREUUNG

MEIN ANGEBOT FÜR DEIN PFERD

- Stalldienst
- Boxen und Paddock ausmisten/säubern
- Heunetze befüllen
- Füttern
- Futter Vorbereitung
- Pferdepflege
- Bewegung/laufen lassen
- Raus- und reinstellen
- Spaziergänge
- Longieren
- Hufpflege
- Medikamentengabe
- Hilfestellung Hufschmied/Tierarzt
- Haus- und Hofsitting

Extertal • Tel.: 0 151 / 41 81 05 13
compagno-pferdebetreuung@web.de

Das Salz der Erde und das Licht der Welt

Gospelchor „Salt'n'Light“ singt am 24. August in der evangelisch-reformierten Kirche Bösingfeld



Der Hamelner Gospelchor „Salt'n'Light“ ist zu Gast in der evangelisch-reformierten Kirche Bösingfeld. Foto: pr.

Extertal-Bösingfeld (red). Im Rahmen von „Kultur in der Kirche“ veranstaltet der Heimat- und Verkehrsverein Bösingfeld in Kooperation mit der evangelisch-reformierten Kirche Bösingfeld eine weitere Kulturveranstaltung. Am Samstag, 24. August, beginnt um 19 Uhr in der Kirche ein Konzert des Hamelner Gospelchors „Salt'n'Light“. Die etwa 70 Sängerinnen und Sänger kommen aus unterschiedlichen Gemeinden in Hameln und Umgebung und sind durch die Liebe zur Gospelmusik miteinander verbunden. Das Repertoire besteht überwiegend aus

modernen Gospels und „Praise and Worship“-Songs, die entweder a-cappella oder mit Klavierbegleitung vorgetragen werden. Dem Chorleiter Rüdiger Meyer gelingt es immer wieder, den Sängerinnen und Sängern das gewisse Etwas aus der Stimme zu kitzeln, um somit ganz außergewöhnliche und mitreißende Auftritte zu ermöglichen. Der Name „Salt'n'Light“ nimmt Worte aus der Bergpredigt in Matthäus 5 auf, in der Jesus sagt: „Ihr seid das Salz der Erde ...“ und „Ihr seid das Licht der Welt ...“. Die Organisatoren freuen sich auf einen wunderschönen Abend mit tollen Lie-

dern, Melodien und Texten, denen sich wahrscheinlich kaum jemand entziehen kann. Eine Karte kostet 15 Euro im Vorverkauf und 18 Euro an der Abendkasse. Im Eintritt enthalten ist ein Glas Sekt zur Begrüßung. Im Anschluss besteht für alle die Gelegenheit, noch ein wenig die Atmosphäre vor der schönen Kirche zu genießen und den Sommerabend gemütlich ausklingen zu lassen. Vorverkaufsstellen sind das Kirchenbüro der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde, der Nahkauf und die Sternberg-Apotheke.

VHS-Kurs im MGH Silixen: Die heilsame Kraft der Bewegung

Studien belegen Wirksamkeit und Nutzen von Yoga / Kursleiterin ist Sabine Meier

Extertal-Silixen (red). Hatha Yoga – das ist die heilsame Kraft der Bewegung. Die Volkshochschule (VHS) Lippe-Ost bietet in Silixen einen entsprechenden Kurs an. Durch gezielte Körperübungen haben die Teilnehmer die Möglichkeit, sich zu dehnen und zu

kräftigen – was sich wiederum positiv auf die inneren Organe auswirkt. Immer mehr wissenschaftliche Studien belegen die Wirksamkeit und den Nutzen von Yoga, ob im Hinblick auf Haltungsschwächen, Stresssymptome, Rückenleiden oder Förderung

des Selbstvertrauens und der eigenen Kraft. Die Kursteilnehmer lernen, mit Hilfe von Atem- und Entspannungsübungen zur Ruhe zu kommen und Körper, Geist und Seele zu harmonisieren. Ziel des Kurses ist es, die erlernten Yoga-Übungen selbstständig ausführen zu

können. Bitte bequeme Kleidung, eine Matte, eine Decke und ein kleines Kissen mitbringen. Unter der Leitung von Sabine Meier findet der Kurs mittwochs (11. September bis 20. November), jeweils von 9 bis 10.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus Silixen, Dietrich-

Bonhoeffer-Straße statt. Anmeldeschluss ist am 3. September. Für alle Kurse ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich: Volkshochschule Lippe-Ost, Parkallee 7, 32816 Schieder-Schwalenberg oder im Internet unter: www.vhslippe-ost.de.

Wandern durch Pyrmonter Forst

Extertal. Wandern mit Anne und Manfred heißt es am Donnerstag, 8. August. Treffpunkt ist um 13 Uhr an der Wanderlinde. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Diesmal sind die Wanderer im Pyrmonter Forst unterwegs. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

– Sonderthema –

WEINFEST FREIBAD BÖSINGFELD

– Sonderthema –

Feiern für das Freibad

Weinfest startet am 10. August um 18 Uhr

Die Wettervorhersage zeigt sich sommerlich, die Initiatoren des Freibad-Fördervereins haben ihre Vorbereitungen nahezu abgeschlossen, ausreichend Weine sind geordert worden. Beste Voraussetzungen also für ein tolles Weinfest im Freibad Bösingfeld-Asmissen.

Es fehlen nun noch viele Gäste, die sich am kommenden Samstag, 10. August, im Freibad einfinden, um ab 18 Uhr in gemütlicher Atmosphäre gemeinsam zu feiern. Das Weinfest findet mittlerweile zum 10. Mal statt und ist insbesondere wegen der Geselligkeit bei den Bürgerinnen und Bürgern sehr beliebt. „Viele warten schon immer auf den Termin“, freut sich Stefan Dubbert, Vorsitzender des Freibad-Fördervereins.



Ausgesuchte Weine und mehr werden beim 10. Weinfest im Freibad serviert. Fotos: pr.



Stefan Dubbert merkt an, dass es erfreulicherweise in den vergangenen Jahren auch immer mehr Zuspruch von den jüngeren Einwohnern in der Altersgruppe der 20- bis 35-Jährigen gegeben habe. Als Weinfest hat diese Veranstaltung auch ein Alleinstellungsmerkmal in der Gemeinde, „aber in unserer bierlastigen Gegend können wir natürlich nicht darauf verzichten, auch Bier und Wasser auszuschenken“, so Stefan Dubbert. Traditionell wird der beliebte Vesperteller serviert, der in immer unterschiedlichen Zusammenstellungen ange-

boten wird. Die Weinfestbesucher dürfen nicht nur ausgiebig feiern, sondern tun gleichzeitig noch etwas Gutes. Denn: Die Überschüsse aus dem Verkauf und eventuelle Spenden fließen zum 100 Prozent in den Erhalt und in die Modernisierung des Freibades. Bei den vergangenen Veranstaltungen ist der Wein stets direkt bei Winzern oder Winzergenossenschaften worden. Dabei kamen wechselnde Anbaugebiete zum Zuge. In diesem Jahr haben sich die Organisatoren für Weiß- und Rotwein aus Rheinhessen und Rosé von der Ahr entschieden.

WEGENER
Haustechnik GmbH & Co. KG
Installation & Service

Meisterleistung aus Meisterhand:

- Elektro
- Heizung
- Kältetechnik
- Wärmepumpe
- Sanitär
- Klimatechnik
- Solaranlagen
- Photovoltaik-Anlagen

Telefon: 0 52 62 / 47 09 | Mobil: 0172-93 78 202
Südhang 4 · 32699 Extertal
E-mail: wegenermbhckog@gmail.com
www.wegener-haustechnik.com

HENNING WEGENER
Sachverständiger für Haus- und Gebäudetechnik
DESAG Mitglied

kosmetikstudio
andrea christiansen

Wir wünschen viel Spaß auf dem Weinfest.

staatlich geprüfte Kosmetikerin

Bruchweg 3 - 32699 Extertal
Tel.: 05262/99 26 98 - Fax 05262/99 39 148
mail: info@kosmetikstudio-christiansen.de
web: kosmetikstudio-christiansen.de

Pockrandt Erdbau

Abbrucharbeiten • Straßen- und Wegebau • Tiefbau • Erdbau

www.pockrandt-erdbau.de

Malerbetrieb Wilhelm Dubbert
Inh. Dipl.-Ing. Stefan Dubbert

- MALERARBEITEN ALLER ART
- WAND- UND BODENGESTALTUNG
- FASSADENDÄMMUNG UND PUTZ

32699 Extertal-Bösingfeld
Rintelsche Trift 2
TELEFON 0 52 62 - 33 56

DER FACHBETRIEB MIT QUALITÄTS-SIEGEL

www.dubberr-malerbetrieb.de

Die richtige Mischung

Nordlippischer Anzeiger

Seit 1995 in Extertal

CITY DÖNER

0 52 62 - 29 93

Nordstraße 1 · 32699 Extertal

Täglich wechselnde Sonderangebote!

Knackige Salate & leckere Pizza

Salon Heike
Henschel-Ramm
Friseurmeisterin

Am Bahnhof 2
32699 Extertal
Tel. 0 52 62 - 33 09

0%⁴⁾

FINANZIERUNG

24 MONATE
KEINE ZINSEN!

MÖBEL
HEINRICH

Ihre KÜCHE

Mit der Extraportion Service!

UNSER SERVICE FÜR SIE:



nolte
KÜCHEN

PREMIERE

Nur noch wenige Tage!

KÜCHENTESTER AKTION

Jetzt noch schnell
die letzten Plätze
sichern & sparen!

Mehr Infos



WERBEPREIS

7999.-

Summe aller Einzelpreise 17.035.-

INKLUSIVE

- ✓ Backofen PREMIERE - 235244 (EEK²⁾ A)
- ✓ Glaskeramik-Kochfeld PREMIERE - 344504
- ✓ Flachschildhaube PREMIERE - 3664620-S (EEK²⁾ A)
- ✓ Einbau-Kühlschrank PREMIERE - 361726 (EEK³⁾ E)
- ✓ Einbau-Geschirrspüler PREMIERE - 246804 (EEK³⁾ E)
- ✓ Einbauspüle ohne Mischbatterie ESN614 NOVA



Geschirrspüler



Kühlschrank



WINKELKÜCHE, Front, Korpus und Sockel in Magnolia/Eiche Ventura. Arbeitsplatte/Nische Eiche Ventura. Griffe aus Metall Edelstahl-optik. Ohne Essgruppe, Reling & Deko. **Inklusive** Nischenverkleidung. Maße ca. 307,5 x 365 cm.

IHRE VORTEILE auf einen Blick:

Bis zu
25%
HAUSVORTEIL AUF
KÜCHEN

+ 20%¹⁾
IHR PERSÖNLICHER
GUTSCHEIN

Entdecken Sie viele neue **MARKENSTUDIOS:**



Gültig bis 07.08.2024. 1) Extra-Bonus. Gültig bis 07.08.2024 auf Neubestellungen frei geplanter Möbel und Küchen ab einem Einkaufswert von 50 Euro. Gilt nur für Neuaufträge, ausgenommen Möbel folgender Hersteller: Musterring, Gallery M, Schöner Wohnen, Joop, Henders & Hazel und Xoon. Diesen persönlichen Gutschein bitte ausschneiden und mitbringen. Keine Kombination mit weiteren Nachlässen. Art. Nr. 0996 1028. 2) EEK = Energieeffizienzklasse. Spektren: Dunstabzüge, Backöfen und Herde A+++ - D. 3) EEK = Energieeffizienzklasse. Spektren: Kühl-/Gefrierschränke und Geschirrspüler A - G. 4) 0% Finanzierung: 24 Monate keine Zinsen. Ab einem Einkaufswert von 500.- Euro. Laufzeit der Finanzierung jeweils 24 Monate effektiver Jahreszins 0,0%, keine Gebühren. 25-36 Monate zu 3,99%. Weitere Laufzeiten auf Anfrage. Ein Angebot der TARGOBANK AG, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf. Bonität vorausgesetzt. Gilt nur für Neuaufträge.

BAD NENNDORF
Auf dem Wachtlande 2
31542 Bad Nenndorf
Tel.: 05723 947 - 0
nenn@moebel-heinrich.de
ÖFFNUNGSZEITEN: Montag - Freitag: 10.00 - 19.00 Uhr | Samstag: 10.00 - 18.00 Uhr

HAMELN
Werkstr. 19
31789 Hameln
Tel.: 05151 6095 - 0
hameln@moebel-heinrich.de

KIRCHLENGERN
Lübbecker Str. 137 - 143
32278 Kirchlegern
Tel.: 05223 98505 - 0
kirchl@moebel-heinrich.de

Weitere Infos erhalten Sie
unter www.moebelheinrich.de

Folgen Sie uns:

MÖBEL
HEINRICH

Engagement für die Völkerverständigung

Erneute Auszeichnung für Siegfried Mühlenweg aus Extertal / Großer Dank und Anerkennung

Extertal/Blomberg (red). Siegfried Mühlenweg (73) aus Extertal, Mitglied des Lions Clubs Blomberg, hat einen weiteren Lions-Award „Progressiv Melvin Jones Fellow“ verliehen bekommen.

Im Beisein des ehemaligen Vorsitzenden des deutschen Governorrats Wolfgang Tiersch (Großsolt in Schleswig-Holstein) überreichte Distrikt-Governorin Marita von Garrel (Anröchte) die selten verliehene Auszeichnung. Mit der Ehrung würdigt Lions International das langjährige Engagement des gebürtigen Bielefelders für die Service-Organisation in verschiedenen Bereichen.

Bereits seit 1997 setzt sich Mühlenweg auf nationaler Ebene für die lionistischen Ziele ein. Das besondere Interesse des ehemaligen Pressesprechers der Bielefelder Handwerkskammer habe dabei stets der „Kommunikation“ gegolten, betonte von Garrel in ihrer Laudatio. Mehr als 20 Jahre war Mühlenweg aktives Mitglied im Lions Club (LC)

Bielefeld-Sparrenberg und gehört seit 2020 dem LC Blomberg an. Er war Clubpräsident und PR-Beauftragter.

Viele Stationen über einen langen Zeitraum

Mühlenweg habe jedoch nicht nur im eigenen Club wiederholt Verantwortung übernommen, sondern auch auf Distrikt- und Multi-Distrikt-Ebene, sagte die Governorin. Seit 2005 war er im Distrikt-Kabinett Westfalen-Lippe (WL) unter anderem Ansprechpartner für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie insbesondere auch für „Jumelagen“ und Internationale Beziehungen. Mühlenweg gehörte mehrere Jahre dem bundesweiten „Ausschuss für Zeitschrift und Kommunikation“ (AzuK) an; er konzipierte und gestaltete mit „Kompetenz und Herzblut“ diverse Mitgliederzeitschriften und weitere Medien.

Als Distrikt-Governor im Lions-Jahr 2018/19 habe er im Bereich „Lions und Europa“ viel bewegt,

so von Garrel. Im Lions-Jahr 2023/2024 hat Mühlenweg im Distrikt WL mit seinen 106 Clubs noch einmal Führungsaufgaben übernommen und als Beauftragter für Europäische Angelegenheit dem zentralen Lions-Thema „Völkerfreundschaft“ wieder neuen Schwung verliehen. Führende Lions aus Belgien, Frankreich und den Niederlanden hätten an den Distrikt-Versammlungen und Vortragsveranstaltungen in Hamm teilgenommen. „Siegfried Mühlenweg lebt den Lionismus in vorbildlicher Weise“, sagte Marita von Garrel. Dies verdiene großen Dank, aufrichtige Anerkennung und öffentliche Würdigung. In Deutschland sind derzeit rund 51.000 Frauen und Männer in mehr als 1.500 Lions Clubs zusammengeschlossen, darunter allein acht Clubs mit etwa 300 Mitgliedern im Kreis Lippe. Lions Clubs International wurde 1917 vom amerikanischen Kaufmann Melvin Jones in Chicago gegründet.



Aus den Händen von Distrikt-Governorin Marita von Garrel nimmt Siegfried Mühlenweg (Mitte) eine der höchsten Auszeichnungen entgegen, die Lions International zu vergeben hat. Der ehemalige Governorratsvorsitzende Wolfgang Tiersch, der eigens aus Flensburg für die Feierstunde nach Lippe angereist war, gratuliert ebenfalls. Foto: pr.

Mental auf den neuen Abschnitt vorbereiten

Training für Vorschulkinder im Familienzentrum

Extertal-Almena (red). Im Hinblick auf die bevorstehende Einschulung ist es Eltern und Pädagogen ein großes Anliegen, den Übergang von der Kita in die Grundschule für die Kinder bestmöglich zu gestalten.

Die Herausforderungen, die ein Kind beim Übergang zur Schule leisten muss, sind vielschichtig. Vertraute Strukturen werden verlassen und etwas Neues, noch Unbekanntes wartet. Kinder können diese Herausforderung nicht von einem auf den anderen Tag meistern, sondern brauchen Zeit.

Der Übergang ist ein Prozess, bei dem das Kind lernt, sich auf Neues und Unbekanntes einzu-

lassen. Neben Vorfreude kann die aktive Bewältigung dieses Prozesses auch Gefühle wie etwa Unsicherheit oder Angst auslösen.

Tanja Johannsmeier, Leiterin des Familienzentrums Almena, und ihr Team freuen sich besonders darüber, mit Evamaria Gerber eine neue, kompetente Kooperationspartnerin gewonnen zu haben.

Als Pädagogin und systemische Therapeutin hat Evamaria Gerber mit der Entwicklung eines Trainingsprogramms als Beitrag zur Resilienzentwicklung von Kindern mit systemischen Methoden ein Herzensprojekt umgesetzt. „Das Besondere an mei-

nem Training ist, dass ich als Systemikerin den Kindern auf Augenhöhe begegne und die guten Gründe von Verhalten anerkenne. Ich schaue auf die Fähigkeiten und Ressourcen der Kinder und leitet sie methodisch an, selbstwirksam zu sein, mit allem, was in ihnen ist“, erläutert Evamaria Gerber.

Mit großem Interesse haben 19 Vorschulkinder des Familienzentrums Almena am Training teilgenommen. Begleitet wurden sie dabei auch von der Kindheitspädagogin Mia Follmann aus dem Team der Kita. Im Training wurden die Kinder mit systemischen Methoden spielerisch angeleitet, selbstwirksam zu sein und ihre inneren Potenziale zu entfalten. Jede Einheit war geprägt von einer verbindenden und positiven Atmosphäre, die mit stärkenden und wertschätzenden Worten aufgebaut wurde.

„Diese Art der Begleitung ist für mich ein großes Geschenk. Wenn ich Kinder dazu einlade, auf ihre Weise sich selbst liebevoll anzunehmen und dem Ausdruck zu geben, was in ihnen steckt, dann macht das auch was mit mir. Beispielsweise haben wir ein unangenehmes Gefühl mit Materialien aufgestellt, und die Kinder haben sich von selbst Krafttiere gegeben, die ihnen aus diesem Gefühl heraus helfen. So konnte fast jedes Kind benennen, wie und wodurch es ein Gefühl spüren, aushalten und wieder gehen lassen kann“, erklärt Evamaria Gerber.

Der abschließende Elternabend bot Raum für einen intensiven und reflektierenden Austausch zwischen der Fachfrau, den Eltern und Mia Follmann, die resümiert: „Mich haben die Trainingsinhalte in Kombination mit dem respektvollen und achtsamen Umgang von Frau Gerber als positiven Beitrag zur nachhaltigen Vorbereitung auf die Einschulung vollkommen überzeugt.“

Das systemische Resilienztraining erwies sich als erfolgreiche Maßnahme, um den Vorschulkindern das nötige Handwerkszeug für einen gelungenen Start in die Grundschule mit auf den Weg zu geben.



Pädagogin und systemische Therapeutin Evamaria Gerber wendet mit den Kindern unterschiedliche Übungen an.



Jede Trainingseinheit ist geprägt von einer verbindenden und positiven Atmosphäre. Fotos: pr

Autohaus Sievert GmbH
Hamelner Str. 60, 32683 Barntrop
Telefon +49 5263 2080, <https://sievert.seat.de>

ibiza

Summer Deals.

SEAT Ibiza Style Edition

Ab 99€ mtl.¹
Nur bis 31.08.2024.

Lease & Smile.

SEAT Ibiza 1.0 TSI, 85 kW (116 PS): Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 5,2 l/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 117 g/km; CO₂-Klasse: D.

¹ Ein PrivatLeasing-Angebot der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Zzgl. Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Wird der Vertrag im Fernabsatz geschlossen, besteht ein Widerrufsrecht für Verbraucher. Angebot gültig für Privatkunden bis 31.08.2024. Solange der Vorrat reicht. Weitere Informationen bei uns im Autohaus und unter www.seat.de/ibiza. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Gilt für den SEAT Ibiza 1.0 TSI, 85 kW (116 PS): Fahrzeugpreis inkl. Überführungskosten: 25.220,00 €; Leasing-Sonderzahlung: 2.990,00 €; 24 Leasingraten à 99,00 €; Laufzeit: 24 Monate; jährliche Fahrleistung: 10.000 km.

AWO-Gruppe genießt Duftgarten

50 Mitglieder unternehmen Ausflug zu „Taoasis“ und nach Hörstmar

Kalletal-Hohenhausen (red). Mit 50 Personen unternahm die AWO Hohenhausen eine Halbtagesfahrt nach Lage und besuchte dort den „Taoasis“-Duftgarten. Über zwei Stunden bestaunten die Teilnehmer die schönen Anlagen und erfreuten sich an den vielen unterschiedlichen Düften. Danach ging es weiter nach Hörstmar zum Café „Ziegenhof“, in dem Kaffee und Tortenstücke serviert wurden. Auch das Wetter zeigte sich an diesem Nachmittag mit viel Sonnenschein von seiner besten Seite und so traten alle zufrieden die Heimreise an.



Im idyllischen Cafégarten lassen sich die Teilnehmer Kaffee und Torte schmecken.

Foto: pr.

Dank an die Unterstützer

Weiterer Weg zum medizinischen Versorgungszentrum im Kalletal

Kalletal (red). Die Initiatoren des Bürgerbegehrens für ein kommunales medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) im Kalletal, Prof. Dr. Hans-Jürgen Danneel, Prof. Dr. Rolf-Dieter Weege und Udo Zippel, danken allen Unterstützern, die die Zustimmung des Rates der Gemeinde Kalletal zum Bürgerbegehren erst möglich gemacht haben.

„Wir haben zu Beginn unserer Überlegungen, ob wir ein Bürgerbegehren auf den Weg bringen sollten nie damit gerechnet, dass so viele Unterstützer sich sofort aufgemacht haben, um Unterschriften zu sammeln“, zeigt sich Professor Dr. Rolf-Dieter Weege noch immer er-

staunt. Über 2700 Unterschriften wurden in kürzester Zeit im Kalletal gesammelt; weitaus mehr als die für das Bürgerbegehren erforderlichen 1023 Unterschriften.

Mit viel Kreativität werden Unterschriften gesammelt

„Besonders beeindruckend war es für uns, dass mit dem Startschuss zur Sammlung von Unterschriften sich viele Unterstützer eigenverantwortlich auf den Weg machten und mit Kreativität Unterschriften im Freundes- und Bekanntenkreis, in Vereinen und Gruppen, bei Veranstaltungen oder auch von Tür zu Tür gesammelt haben. Wir sind

froh und dankbar für dieses tolle Engagement, das letztendlich entscheidend für die Abstimmung im Rat der Gemeinde war“, ist Professor Dr. Hans-Jürgen Danneel überzeugt.

Jetzt werden die weiteren erforderlichen Schritte zur Gründung des medizinischen Versorgungszentrums vorbereitet. Nach der Sommerpause wird die Gesellschaft gegründet, die Trägerin des MVZ sein wird. Der Rat der Gemeinde Kalletal wird dann die Mitglieder der Gesellschafterversammlung wählen, die dann wiederum die Geschäftsführung bestimmen werden.

Bis das MVZ dann die Arbeit aufnehmen kann, wird sicher-

lich noch einige Zeit vergehen. Ärztinnen und Ärzte müssen gefunden werden, für sie bei der kassenärztlichen Vereinigung jeweils ein Arztsitz beantragt und genehmigt werden und natürlich müssen auch die weiteren Mitarbeitenden für den Praxisbetrieb gefunden werden.

Initiatoren bleiben weiterhin am Ball

„Wir hoffen, dass wir uns zum Start des MVZ, vielleicht an einem Tag der offenen Tür, bei allen bedanken können“, kündigt Udo Zippel damit auch eine Unterstützung für den Start des Kalletaler MVZ an.

Sommerliche Nacht der langen Tische in Göstrup

Fest am 17. August am Backhaus

Extertal-Göstrup (red). Die Dorfgemeinschaft Göstrup e.V. lädt alle Göstruper und Göstrupfans für Samstag, 17. August, zur Nacht der langen Tische nach Göstrup ans Backhaus ein. Beginn ist um 19 Uhr. Alle Gäste bringen selbst Teller, Besteck und Gläser mit sowie eine leckere Köstlichkeit für eine Büfett. „Klönen an einem lauen Sommerabend mit netten Menschen und Mitgebrachtes

miteinander teilen“, so heißt das Motto für dieses Event. Für festlich gedeckte Tafeln, Musik und das Ambiente sorgt der Dorfverein. Getränke werden bereitgehalten, dürfen aber auch mitgebracht werden. Die Dorfgemeinschaft freut sich auf einen schönen gemütlichen Sommerabend. Weitere Infos zu allen Veranstaltungen gibt es auf der Internetseite des Vereins www.Gostrup.de.

Fitness mit der VHS

Kurs in der Silixer Grundschule

Extertal-Silixen (red). Frauenfitness, Pilates und Bauch, Beine, Po – der Schwerpunkt dieses VHS-Kurses liegt darin, die Muskulatur von Bauch, Beinen und Po zu kräftigen und so die Problemzonen zu straffen.

Ein attraktives Übungsprogramm mit und ohne Hilfsmittel sorgt für viel Abwechslung. Kurze Entspannungs- und Massageübungen zum Abschluss einer Trainingseinheit runden das Programm ab und bringen auch

die Seele ins Gleichgewicht. Der Kurs unter der Leitung von Katrin Kehmeier findet mittwochs (4. September bis 20. November, jeweils von 19.30 bis 21 Uhr) in der Turnhalle Grundschule Silixen statt.

Anmeldeschluss ist am 27. August. Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich: Volkshochschule Lippe-Ost, Parkallee 7, 32816 Schieder-Schwalenberg oder im Internet unter www.vhslippe-ost.de.

Grillaktion auf dem Marktplatz

Kalletal-Hohenhausen. Die AWO Hohenhausen lädt zu einem Grillnachmittag auf dem Marktplatz in Hohenhausen ein. Die Veranstaltung beginnt am Mittwoch, 14. August, um 14 Uhr. Es gibt leckere Brat-

würstchen, Salate und kalte Getränke zum Sommerpreis von zehn Euro. Freunde, Bekannte und Nichtmitglieder sind eingeladen. Anmeldungen nimmt bis zum 7. August Knut Vauth unter 05264/9405 an.

Alles Gute zum SCHULANFANG

AKTION: EINE GRUSSANZEIGE ZUM 1. SCHULTAG

Machen Sie Ihren „ABC-Schützen“ eine Freude mit einem Gruß zum Start ins Schulleben

Erscheinungstermin:
Sa., 17. August 2024

Anzeigenschluss:
Di., 13. August 2024

Einfach den Coupon ausfüllen, gewünschtes Motiv nennen und zusammen mit einem Foto (bei Motiv 3 und 4) einsenden an:

Nordlippischer Anzeiger
Stichwort „Schulanfang“
Mittelstraße 15 · 32699 Extertal
Tel. 05262 / 99922
oder einfach per E-Mail an:
info@nordlipper.de

Motiv 1
16,-^{A,C}/_B

Viel Spaß an Deinem 1. Schultag ...

lieber Philipp
... wünschen Dir Mama, Papa, Oma und Opa!!!

Motiv 2
16,-^{A,C}/_B

Hallo Marcel!
Die 6 Jahre sind wie im Flug vergangen. Wir wünschen Dir heute zu Deiner Einschulung von Herzen alles Gute.

Mama, Papa
Opa, Oma und
Onkel Fritz

Motiv 4
9,-^{A,C}/_B

Liebe Julia!
Jetzt geht's los...
Wir wünschen Dir viel Spaß in der Schule!

Mama & Papa
Oma & Opa

Motiv 3
16,-^{A,C}/_B

Liebe Julia!
Ein neuer Lebensabschnitt beginnt!
Wir wünschen Dir alles Gute, viel Erfolg und besonders viel Spaß und Freude an Deinem ersten Schultag.

Deine Familie

COUPON Bitte veröffentlichen Sie meine Schulanfangsgrüße am 17.08.2024 im Nordlipper

Name / Vorname

Straße / PLZ / Ort

Telefon

Der Betrag von 9,- € / 16,- € liegt bei. Buchen Sie den Betrag bitte von meinem Konto ab.

Bank

IBAN

Anzeigentext:

Motiv Nr.: Unterschrift

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die im Verlagshaus eingesehen werden können.



Altstadtfest

Rinteln...

hier ist immer etwas los!

- Live-Musik,
 - Kinderdisco
 - Kasper-Theater
- Programm & Infos**



9.-11. August

mit verkaufsoffenem

Sonntag

von 13 - 18 Uhr



Stadt Rinteln | Klosterstr. 19 | 31737 Rinteln | Tel. 05751 403177
 veranstaltung@rinteln.de | www.rinteln.de



Rinteln kreativ erleben!

Samstag 17. August

Gartendeko, Schmuck,
 Druckgrafiken, Zeichnungen,
 alles aus Wolle, Portraitmalerei,
 Papierkunst
 und vieles mehr...



Pro Rinteln
 Verein für Stadtmarketing

ProRinteln e.V.
 Marktplatz 7 · 31737 Rinteln
 stadtmarketing@rinteln.de
 www.pro-rinteln.de

akustik weyrauch
 JÖRG REINECKE
 Klosterstraße 3 · 31737 Rinteln
 Tel. 05751 5160
 akustik-weyrauch@teleos-web.de

EP:Beckmann
 Rinteln | Stadthagen | Online
 www.beckmann-gruppe.de
 31737 RINTELN
 Seetorstraße 4
 05751 / 89 09 80

SCHUH PETERS
 Weserstraße 21 · 31737 Rinteln
 Tel. 05751 2736

UNIKUM
 geschenke & ideen
 Weserstraße 15
 31737 Rinteln
 unikum.shop

betten maack
 Weserstr. 31 · 31737 Rinteln
 Telefon 05751/42072

SPEISEKAMMER
 ANNO 1583
 info@speisekammer-anno1583.de
 www.speisekammer-anno1583.de

SCHUHPARK
 Weserstraße 30, 31737 Rinteln
 Telefon: 05751-701 92 62
 Mo.-Fr. von 10.00-18.30 Uhr
 Sa. von 9.00-16.00 Uhr
 www.schuhpark.de

PARFÜMERIE KOULEN
 Weserstraße 12
 31737 Rinteln
 Tel. 05751 957570

Bodega
 SUNSHINE BAR, CUCINA & GRILL
 Marktplatz 9
 31737 Rinteln
 www.bodega-rinteln.de

medea
 0173 644 2950
 Rinteln

Volksbank in Schaumburg und Nienburg eG

draisinen.de
 Mit der Fahrraddraisine von Rinteln durchs Extertal
 Pro Rinteln e.V. Verein für Stadtmarketing
 Tel. 05751/403988



50 JAHRE
MEISTERBETRIEB



Einladung in unsere über
1000m² große Ausstellung

Sonnenschutz • Terrassenüberdachungen
Glashäuser • Wintergärten • Glas-Faltwände
Fenster & Türen • Einbruchschutz

Thomas Streit GmbH & Co. KG | Weststraße 35 | 32657 Lemgo
fon 05261 96690 | mail info@streit-lemgo.de | streit-lemgo.de
Instagram Streit.lemgo | Facebook Streit.Lemgo
Öffnungszeiten Mo - Fr 8 - 12:30 / 14 - 17 Uhr & Sa 10 - 13:00 Uhr



Ihr Ansprechpartner rund um Baustoffe, Heizöl & mehr

Unser Familienbetrieb bietet Ihnen alles rund um Haus und Garten. Als Ihr kompetenter Partner beraten, beschaffen und liefern wir Ihnen alles zuverlässig und termingerecht – ob zur Baustelle oder nach Hause.

Umfassende Betreuung vor Ort für Ihr Projekt bieten wir Ihnen ebenfalls – ob Neubau, Umbau, Anbau, Renovierung oder Verschönerung.

Unser umfangreiches Produktsortiment erstreckt sich vom Sack Zement zu Steinen und Bauholz, über Bauelemente bis hin zu Gartenzäunen.

Unser Service und unsere Dienstleistungen für Sie:

- umfassende Fachberatung
- Verlegehinweise
- großes Lagersortiment
- kompetente Beratung vor Ort
- Montage- und Aufmaßdienstleistungen
- Handwerkervermittlung
- Außendienstbetreuung
- Lieferservice

Unser Sortiment im Überblick:

- **Neubauen / Renovieren / Modernisieren:**
Hochbau: Poreton Ziegel, Kalksandsteine, Porenbetonsteine, Schornsteinsysteme
 - **Dach/Fassade:** Klinker / Verblender, Dachziegel, Wellplatten / Dachbleche, Dachzubehör, Dach- und Schweißbahnen, Dachrinnen, Wärmedämmung
 - **Innenausbau:** Trockenbau, Dämmung, Putze, Lüftungssysteme, Lehmbaumstoffe
 - **Bauelemente:** Dachfenster, Stahltüren / Feuerschutztüren, Garagentore, Haustüren und Innentüren
 - **Fliesen:** Keramische Fliesen/Mosaik, Naturstein- und Zementfliesen, Außenkeramik für den Garten und Balkon
 - **Garten- und Landschaftsbau / Tiefbau:** Verbundpflaster, Naturstein, Palisaden/Stelen, Terrassenplatten, Kanalschächte / -abdeckungen, Rohre, Hof- und Straßenabläufe, Rückstausysteme
 - **Fachmarkt:** Werkzeug, Eisenwaren, Elektrowerkzeug, Bekleidung / Schuhe
 - **Mineralöl-Produkte:** Heizöl Schwefelarm, Heizöl Premium, Dieselmotorenöl, Shell Schmierstoffe, Ad Blue
- Und vieles mehr!



www.klocke-kalletal.de

Gewerbegebiet Echternhagen 13 | 32689 Kalletal

Baustoffe: 0 52 64 - 64 81 0
Mineralöle: 0 52 64 - 64 81 30

Montag - Freitag: 7.00 - 17.00 Uhr
Samstag: 7.30 - 12.30 Uhr

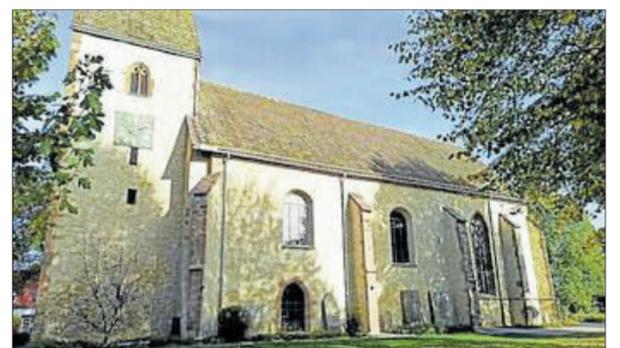


Freuen sich auf den „Orgelsommer“ in Langenholzhausen: Annette Flörkemeier, Vorsitzende des Heimatvereines „Dorfleben Langenholzhausen“, Kantorin Yi-Wen Lai, Pfarrer i. R. Gerhard Lange, Pastor Martin Benker und Hans-Joachim Tappe vom Kirchenvorstand (von links). Foto: pr.

Orgelsommer ist zu Gast im Kalletal

Sechste Station der lippischen Veranstaltungsreihe

Kalletal (red). Der „Lippische Orgelsommer“ ist am Sonntag, 11. August, ab 15 Uhr in und an der evangelisch-reformierten Kirche an der Krämerstraße in Langenholzhausen zu Gast. Nach dem Grußwort von Friedrich Brakemeier, Beauftragter des Lippischen Heimatbundes für den Orgelsommer, in der Kirche, laden der Heimatverein „Dorfleben Langenholzhausen“ und die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Langenholzhausen zum Dorfcäfé im Grünen neben der Kirche ein. Zeitgleich können sich Interessierte mit Pfarrer i. R. Gerhard Lange über die Geschichte der Kirche informieren, die bis ins 12. Jahrhundert zurückreicht. Um 16.30 Uhr wird Yi-Wen Lai, Kantorin an der Stadtkirche Bad Salzuflen, die Klausling-Steinmann-Organ erklingen lassen und Stücke unter anderem von



Pfarrer i. R. Gerhard Lange informiert über die Geschichte der Kirche in Langenholzhausen, die bis ins 12. Jahrhundert zurückreicht. Foto: pr.

Bach, Boyce und Pachelbel zu Gehör bringen, die sie für die Langenholzhauser Orgel ausgewählt hat. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird eine Spende erbeten. Parkmöglichkeiten gibt es kostenlos am Gemeindehaus, Habichtsbirger Straße 2, bei Schuhhaus Willer, Hauptstraße 4, und auf dem Hof Rüggeheimer, Hauptstraße 7. Weitere Informationen sind im Pfarramt unter Telefon 05264/65211 erhältlich.

Blinkis für Abc-Schützen

Kinder müssen gut sichtbar auf dem Schulweg sein

Kreis Lippe (red). Der Schulbeginn birgt für Erstklässler viele neue Herausforderungen – etwa, wenn der tägliche Weg zur Schule ansteht. Um diesen sicher zu meistern, sollten die Schulanfänger nicht nur selbst gut sehen, sondern auch von anderen Verkehrsteilnehmenden optimal bemerkt werden. Mit den Blinki-Reflektoren des Augenoptikers Fielmann werden die Kleinen frühzeitiger im Straßenverkehr wahrgenommen. Statt aus einer Entfernung von nur 25 Metern sind Kinder mit reflektierenden Elementen an der Kleidung schon aus 140 Metern für andere zu erkennen. Lehrkräfte aus Nordrhein-Westfalen können die Blinkis kostenlos für ihre Schüler unter www.fielmanngroup.com/blinkis/ bestellen. Bereits zum 17. Mal startet Fielmann seine Verkehrssicherheitsaktion. Mehr als sechs Millionen Blinkis wurden an Schulanfänger in Deutschland ver-

teilt. Die Blinki-Reflektoren sorgen in Kombination mit heller Kleidung für eine verbesserte Sichtbarkeit. Einfach am Ranzen oder der Kleidung befestigt, nehmen andere Verkehrsteilnehmende die Kinder besser und frühzeitiger wahr. „Unsere Blinkis sensibilisieren Schulanfänger für die Themen Sicherheit und gutes Sehen im Straßenverkehr“, erläutert Fielmann-Experte Franz Salzig. Neben den Blinki-Eulen erfreuen

sich auch Reflektoren mit Brillenschaf-Motiv großer Beliebtheit bei den Kindern. Innerhalb der Schuleingangsuntersuchung wird routinemäßig das Sehvermögen der Schulanfänger überprüft, um mögliche Fehlsichtigkeiten rechtzeitig korrigieren zu können. Wissenschaftliche Studien raten dazu, Kinder täglich bei Tageslicht an der frischen Luft spielen zu lassen und ihre Bildschirmzeit zu reduzieren.



Die Blinkis werden am Schulranzen oder an der Kleidung befestigt. Foto: Fielmann Group

Französische Küche für Köche aus dem Begatal

Azubi-Austausch zwischen den Partnerstädten ist geplant

Kreis Lippe (red). Seit nunmehr 45 Jahren tauschen die Partnerstädte Lemgo und Vandœuvre/Frankreich Sportler, Schüler und Praktikanten aus. Nach so langer Zeit der guten Wohnheiten gibt es nun eine Erweiterung.

Jason Kröker und Emil Möller haben soeben ihre Ausbildungen zum Koch im „Landhaus Begatal“ mit guten und sehr guten Leistungen abgeschlossen. Die beiden Vorsitzenden der Partnerschaftsgesellschaften, Torsten Buncher und Charles Culli, wollen den beiden Nachwuchskräften nun Zugang zur französischen Küche ermöglichen.

Charles Culli, eben erst mit der Lemgoer Engelbert-Kaempfer-Medaille für sein langjähriges Engagement für Demokratie und Völkerverständigung ausgezeichnet, war bis zu seiner Pensionierung Sommelier und Berufsschullehrer für Restaurantfachleute. Seine guten Beziehungen zu Restaurants in Vandœuvre und Nancy sollen nun den beiden leistungsstarken Jungköchen helfen, ihr Repertoire zu erweitern.

Geplant ist zunächst ein Besuch mit der Partnerschaftsgesellschaft im November. Dort können erste Kontakte geknüpft



Freuen sich auf den kulinarischen Austausch mit französischen und deutschen Köchen: Torsten Buncher, Jason Kröker, Stephan Büker, Emil Möller und Charles Culli (von links). Foto: pr.

und Praktikumszeiträume vereinbart werden. Landhauschef Stephan Büker eröffnet im Gegenzug die Möglichkeit, französische Praktikanten bei sich in Restaurant und Küche aufzunehmen und weiterzubilden.

Fahrt nach Vandœuvre im November

Für die Fahrt vom 9. bis 11. November nach Vandœuvre bietet die Partnerschaftsgesellschaft noch Plätze an. Die Unterbrin-

gung findet im Hotel statt. Die Kranzniederlegung zum Waffenstillstandstag des 1. Weltkrieges am 11. November, Besuche in Verdun sowie in Nancy sind Punkte. Geeignet sind die Besuche auch schon für Jugendliche.

Die Zukunft im ländlichen Raum

Fachsymposium gibt Antworten

Kreis Lippe (red). Mit welchen Ansätzen können ländliche Räume zukunftssicher gestaltet werden? Diese Fragen beantworten Vertreter der Projekte „SROI“ und „LIPPS“ des Kreises Lippe und geben Hilfestellungen. Die Ergebnisse sollen bei einem Fachsymposium am Mittwoch, 4. September, ab 14.30 Uhr im „InnovationSpin“ in Lemgo präsentiert werden.

„Der ländliche Raum steht vor spannenden Herausforderungen. Daher freut es mich sehr, dass wir als Kreis Lippe einen Teil dazu beitragen, innovative Ansätze zu entwickeln und somit eine zukunftssichere Gestaltung unserer Heimat und weiterer Regionen zu gewährleisten“, erklärt Verwaltungsvorstand Dr. Olaf Peterschröder.

Beim Projekt „SROI – Social Return on Investment“ steht die Bedeutung von ehrenamtlichem Engagement zur Sicherung der Daseinsvorsorge in ländlichen Regionen im Fokus. Es wird gemeinsam mit der Hochschule für Polizei und Verwaltung Nordrhein-Westfalen umgesetzt. Konkret steht dahinter die Idee, den gesellschaftlichen Mehrwert des Ehrenamts messbar zu machen. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Mit „Lipps“, einer „Digitalen Bürgerplattform für Ehrenamt

und Partizipation“, hat der Kreis Lippe die Themen Bürgerdialog und Ehrenamt digital ausgebaut.

Seit dem vergangenen Jahr können die Lipperinnen und Lipper die Plattform nutzen. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft unterstützt mit dem Modellvorhaben „Smarte.Land.Regionen“ ausgewählte Landkreise bei der Entwicklung und Umsetzung digitaler Lösungen im ländlichen Raum.

Neben einem Impulsvortrag und einer Podiumsdiskussion haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Fachsymposium die Möglichkeit, bei Workshops ihre eigenen Ideen zur zukunftssicheren Gestaltung der ländlichen Räume einzubringen.

Zusätzlich beteiligen sich weitere Kooperationspartner an den Workshops und liefern spannende Einblicke aus unterschiedlichen Perspektiven. So geht es beispielsweise um die Frage, wie eine digitale Bürgerbeteiligung in diesen Bereichen gelingen kann. Oder welche Formen von Anerkennung und Wertschätzung ehrenamtlich Engagierte erwarten.

Interessierte können sich für die kostenlose Veranstaltung bis zum 31. August auf der Internetseite www.innovationszentrum-doerentrup.de anmelden.

– Sonderthema –

RENOVIEREN, BAUEN und FINANZIEREN



Sonderthema

Unabhängige Beratung spart Energie und Geld

Energiespartipp des Monats

Ob Fassadendämmung, geringerer Stromverbrauch im Haushalt, neue Solaranlage oder Heizungsaustausch: Rund um das Thema Energie stoßen Eigentümer und Mieter immer wieder auf Fragen, die Fachleute am besten beantworten können.

Unabhängige und neutrale Beratung wie etwa bei der Energieberatung der Verbraucherzentrale sorgt dafür, dass Ratsuchende keine bösen Überraschungen erleben oder Geld in unsinnige Maßnah-

Energieberatung durch Profis

Noch mehr Informationen und Tipps zum Thema Energiesparen gibt es bei der Energieberatung der Verbraucherzentrale – online, telefonisch oder im persönlichen Gespräch. Hier können

Interessierte auch kostenlose Online-Vorträge rund um das Thema Energie buchen: www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder kostenfrei unter 0800/809802400. txn

men stecken. Bei energetischen Sanierungsprojekten kann einiges schiefgehen. Falsche Fenster, ungeeignete Dämmstoffe oder mangelhaft installierte Heizungen und Solaranlagen mindern den erhofften

Energiespareffekt oder verursachen im schlimmsten Fall zusätzliche Kosten, wenn bauliche Fehler korrigiert werden müssen. Studien belegen: Gute Beratung bei der Planung und Durchführung von Sanierungsmaßnahmen führt zu deutlich höherer Energieeinsparung.

Das liegt zum einen daran, dass neutrale Energieberater unabhängig von Herstellern, Produkten und Technologien nach den besten energetischen Lösungen suchen können. Die Energieberater der Verbraucherzentrale haben nicht nur einen guten Überblick über den Markt und mögliche Lösungen. Sie sind zudem allein den wirtschaftlichen Interessen der Ratsuchenden verpflichtet. Zum anderen berücksichti-

gen sie bei ihrer Beratung die besonderen Gegebenheiten der Gebäude sowie die Bedürfnisse und das Nutzungsverhalten der Eigentümer oder Mieter. Diese Perspektive schützt Ratsuchende vor Fehlentscheidungen, denn mitunter passen bereits geplante Maßnahmen gar nicht zu dem zu lösenden Problem. Die Energieberater blicken dabei nicht nur aufs Geld, sondern auch auf die ökologischen Auswirkungen. Ihr umfangreiches Wissen ermöglicht es ihnen, Ratsuchenden bei Bedarf sinnvollere Alternativen aufzuzeigen. txn



So individuell wie die Menschen, die darin wohnen: Energieberatung muss zum Zustand der Häuser und Wohnungen sowie zu den Bedürfnissen der Eigentümer und Mieter passen. Unabhängige Energieberater sorgen dafür. Foto: Adobe Stock_schulzfoto/vzbv

Rudi Friedrichs
Steinmetzbetrieb GmbH & Co KG • Inh. Marco Ebert

Marco Ebert
Geschäftsführer
Rudi Friedrichs GmbH & Co. KG
Westorfer Straße 3
32689 Kalletal

Telefon: 052 64 - 9776
Telefax: 052 64 - 57 99
Mobil: 01 60 - 637 79 12
E-Mail: steinmetz-friedrichs@t-online.de
Internet: www.friedrichs-steinmetz.de

- Küchenarbeitsplatte
- Treppenbau
- Grabmale
- Restaurierung
- Bodenbeläge
- Badgestaltung
- Fensterbänke

Informativ und aktuell. Nordlippischer Anzeiger

HARTMANN

HEIZUNG - SANITÄR - SOLAR
www.hartmann-heizungsbau.com

Barntruper Straße 43
32694 Dörentrup
Telefon: 05263 1230
info@hartmann-heizungsbau.com

KLEPFER
Natursteinwerk

Wohnen mit Naturstein

Treppen • Podeste • Geländer • Fensterbänke • Fliesen



Kenterkamp 5
32699 Extertal

Tel.: 05262 - 99 66 46
Fax: 05262 - 99 66 47

web:
eMail:

www.klepfer-natursteinwerk.de
service@klepfer-natursteinwerk.de

Wirtschaft braucht neuen „Azubi-Mut“

Reichlich Azubi-Chancen im Kreis Lippe: 746 Ausbildungsplätze warten noch auf die Jugendlichen

Kreis Lippe (red). Im August ist es losgegangen – das neue Ausbildungsjahr. Doch viele Betriebe im Kreis Lippe sind nach wie vor auf der Suche nach Azubis: Bei der Agentur für Arbeit sind noch 746 freie Ausbildungsplätze registriert. Das teilt die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) jetzt mit. „Allein in der Herstellung von Lebensmitteln und Getränken bieten Unternehmen im Kreis Lippe noch 27 Ausbildungsplätze. Und in der Gastronomie und Hotellerie warten 28 Ausbildungsstellen im Kreis Lippe auf Jugendliche, die Spaß daran haben, kreativ zu kochen oder sich um Gäste zu kümmern – und das mit internationalen Kontakten“, sagt Thorsten Kleile von der NGG Ostwestfalen-Lippe. Das seien allerdings nur die freien Ausbildungsplätze, die bei der Arbeitsagentur gemeldet wurden. „Die meisten Betriebe starten längst eigene Initiativen, um Azubis zu suchen. Und das vor allem digital – über Online-Portale und Social-Media-Kanäle“, so Kleile.

Der Geschäftsführer der NGG Ostwestfalen-Lippe rät jungen Menschen, beim Einstieg ins Berufsleben „die Vorteile, die eine Ausbildung bietet, zu erkennen“. Kleile wehrt sich dagegen, dass die duale Ausbildung mittlerweile „unter Wert gehandelt“ werde.

„Es ist wie ein Reflex: Wer sein Abi oder die Fachhochschulreife in der Tasche hat, meint studieren zu müssen“, so Thorsten Kleile. Dabei würden gerade Industrie, Handwerk und Dienstleistung im Kreis Lippe und der



Viele Betriebe sind noch auf der Suche nach Auszubildenden.

Foto: NGG

Region enorme Chancen bieten. Wer dort eine Ausbildung mache, dem winke in der Regel eine sichere berufliche Basis und oft auch eine aussichtsreiche Karriere.

Die Zeiten, in denen nur ein Studium ein überdurchschnittliches Einkommen garantiere, seien lange vorbei. „Außerdem kann auf eine Ausbildung oft auch ein Studium draufgesetzt werden“, sagt NGG-Geschäftsführer Kleile. Eine duale Ausbildung sei „keine berufliche Einbahnstraße“. Wer in der Lebensmittelindustrie starte, könne

beispielsweise ein Studium in Lebensmittelchemie, Anlagenbau oder Betriebswirtschaft anschließen. In der Gastro-Branche würden sich ein Studium im Tourismus-, Hotel-, Kultur- oder Eventmanagement anbieten.

Der Geschäftsführer der NGG Ostwestfalen-Lippe rät Jugendlichen, die noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind oder bei denen sich der Wunsch nach einem Studienplatz zerschlagen hat, sich bei der Agentur für Arbeit beraten zu lassen. „Aber auch die Chan-

cen, durch eine Direkt-Akquise einen Ausbildungsplatz zu bekommen, sind enorm gut. Es bringt etwas, bei einem Betrieb anzuklopfen und zu sagen: ‚Hier bin ich. Was kann ich bei euch machen?‘ Ich kenne viele Betriebe, die locker aus dem Stegreif einen zusätzlichen Ausbildungsplatz schaffen könnten“, so Kleile.

Denn der Azubi von heute sei die Fachkraft von morgen. Und ein weiterer Fachkräftemangel verschärfe die Arbeitsbelastung in den Betrieben: „Es ist einfach schlecht für die Produktivität,

aber auch fürs Betriebsklima, nicht rechtzeitig für den eigenen Nachwuchs zu sorgen“, so Kleile.

Die NGG Ostwestfalen-Lippe kritisiert eine „bedauerliche Trägheit bei der Nachwuchsförderung“ im Kreis. Es werde grundsätzlich zu wenig ausgebildet – in der Gastronomie genauso wie in der Industrie.

„Die Wirtschaft braucht einen neuen ‚Azubi-Mut‘. Der muss dann allerdings auch politisch unterstützt werden: Wird ein Azubi nach der Ausbildung übernommen, dann darf es da-

bei künftig keine Befristung mehr geben“, fordert Thorsten Kleile.

Die NGG Ostwestfalen-Lippe setzt sich außerdem für „mehr Azubi-Komfort“ ein: „In den Branchen, in denen es noch kein Azubi-Ticket gibt, machen wir uns dafür stark. Ebenso für freie Tage zur Vorbereitung von Zwischen- und Abschlussprüfungen“, macht Kleile deutlich. Vor allem müssten sich aber auch die Betriebe einen „Pro-Azubi-Push“ geben: „Je nach Branche ist da schon einiges zu optimieren. Das Klima – in den Küchen zum Beispiel – muss besser werden. Bei einem rauen Ton machen viele Jugendliche die Schotten einfach schnell dicht. Und die Generation Z erwartet einen – soweit es geht – digitalisierten Ausbildungsplatz“, so Kleile.

Außerdem sollten Betriebe manchmal deutlich weniger auf die Noten im letzten Schulzeugnis schielen: „Sie sollten versuchen, die Talente der jungen Leute zu entdecken. Das bedeutet, dass Unternehmen mehr Gespräche zum persönlichen Kennenlernen führen. Aber auch, dass sie mehr Praktika anbieten. Oft ist es nämlich der zweite Blick, der dann zur ersten Wahl wird“, erklärt Thorsten Kleile.

Auch bei Problemen in der Berufsschule müssten sich viele Betriebe mehr engagieren und Azubis unter die Arme greifen. Außerdem biete die Arbeitsagentur durch die „Assistierte Ausbildung“ eine Art „Azubi-Nachhilfe“, so der Fachmann weiter.

Stellenausschreibungen und -gesuche ab sofort über die Grenzen hinaus.



Bei der Suche nach Personal muss man auch mal Grenzen überschreiten!

Der beste Weg dabei ist unsere NEUE Grenzgänger-Kombi

- Schaumburger Zeitung
- SHG-Landes-Zeitung
- Nordlippischer Anzeiger



Beratung unter 05262/99922

Erfolge für die lippischen Jagdschützen

Seriensieger Jens Bork verteidigt seinen Kurzwaffen-Landesmeistertitel / Zahlreiche Top-10-Platzierungen

Kreis Lippe (red). Die lippischen Jagdschützen mischten bei den in Buke, Kreis Paderborn, ausgetragenen Landesmeisterschaften im Jagdlichen Schießen mehrfach auch ganz vorne mit. Seinen Kurzwaffen-Landesmeistertitel verteidigte Seriensieger Jens Bork souverän. Trotz widriger Trainingsumstände in den vergangenen Monaten stanzte er 194 Ring auf die Scheiben: je 49 Ring bei Schnellfeuer und Duell, saubere 96 beim Fertigkeitsschießen. Gemeinsam mit Udo Köhler, Namik Akin Sayir, Ulrich Kindsgrab und Bernd Gronemeyer verfehlte er das Mannschaftssiegertreppchen als 4. um zwei Ring denkbar knapp. Alexander Meier ließ in den Disziplinen Trap und Skeet alle 30 Würfelscheiben zerplatzen und erreichte damit den dritten Platz dieser Wertung. Über die Rangfolge der drei Erstplatzierten musste allein die Anzahl der benötigten zweiten Schüsse entscheiden. Mit 331 Punkten erreichte Meier in der Kombinationswertung der A-Klasse einen ausgezeichneten 5., in der Gesamtwertung den 9. Platz.

Platz 4 der Flintenwertung ging an Namik Akin Sayir, der allein eine Trapscheibe entkommen



Erfolgreiche Jagdschützen aus Lippe: von links, Jens Bork, Namik Akin Sayir und Alexander Meier. Foto: Kreisjägerschaft Lippe e.V.

ließ. Dieses herausragende Flintenergebnis bescherte Sayir sein bislang bestes Wettkampfergebnis: Mit 310 Punkten errang er in der Kombination den Vizemeistertitel der B-Klasse und qualifizierte sich damit dauerhaft für die A-Klasse. Auch sein

Spitzenergebnis hievte die lippische B-Mannschaft auf einen ungefährdeten Platz 1 der B-Kombinationswertung. Außer Sayir gehörten Christoph Schröder, Alexander Steiger, Monika Wegner, Ludwig Winkelheide und Sascha Wegner dem erfolg-

reichen Team an. Weitere Top-Ten-Platzierungen verbuchten folgende Lipperinnen und Lipper: Thomas Menzel (6. Senioren Kombination), Monika Wegner (8. Damen Kombination), Nico Wegner (8. Junioren Kombination, 9. Kurz-

waffe), Alexander Sprick (9. Altersklasse Kombination), Christoph Schröder (10. B-Klasse Kombination) sowie die A- (8. Kombination) und die Altersklasse-Mannschaft (5. Kombination). Sabine Beck, KJS-Geschäftsstellenleiterin, gratulierte

allen Siegern und Platzierten: „Zwei Einzellandesmeister, ein Mannschaftstitel und viele hervorragende Platzierungen – der in Krentrup und Lückhausen gezeigte Trainingsfleiß trägt reiche Früchte. Die KJS gratulierte allen Siegern sehr herzlich!“

Am Doktorsee kommen Oldtimerfans auf ihre Kosten

Zum mittlerweile 13. Treffen fahren an diesem Wochenende rund 1000 historische Fahrzeuge vor



Historisch wird es am See.

Foto: Doktor-See GmbH

Rinteln (ste). Freunde von chromglänzenden Fortbewegungsmitteln kommen an diesem Wochenende auf ihre Kosten. Am Samstag und Sonntag, 3. und 4. August, können rund 1000 Autos, Motorräder, Wohnwagengespanne und Traktoren auf dem Gelände des Doktorsees in Rinteln bewundert werden.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Oldtimerschauen befindet sich die Veranstaltungsfläche in unmittelbarer Nähe zum See, wo die fein polierten alten Schätzchen in urlaubshafter Umgebung präsentiert werden. In der Szene der Oldtimerfans hat das Treffen am See bereits Kultstatus erlangt. Ein Teilemarkt lockt auch diejenigen an, die selbst gerne basteln und auf der Suche nach

Originalteilen für ihr eigenes Gefährt sind. Der Eintritt für die alten Fahrzeuge bis Baujahr 1988 inklusive des Fahrers ist frei, Tagesgäste zahlen vier Euro. Dafür wird auch allerhand geboten, denn zusätzlich warten die üblichen, beliebten Freizeitangebote – wie Adventure Minigolf und Tretboote – am Doktorsee. Bei gutem Wetter sollte man auf alle

Fälle Badekleidung im Gepäck haben, um nicht nur auf der Großwasserrutsche, sondern auch auf den Wassertrampolinen Spaß zu haben und im See zu schwimmen. Die Gastronomie vor Ort ist geöffnet, und wer noch Lust auf mitreißende Musik hat, kann sich am Samstagabend im Festzelt von der Band „Friends“ unterhalten lassen.

Familienanzeigen

Es gibt eine Zeit der Freude,
eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes,
eine Zeit der Trauer und
eine Zeit der Erinnerungen.

Günter Wittsieker

* 13. April 1954 † 30. Juli 2024

In stiller Trauer

Daniel und Jasmin mit Marie

Judith und Stefan mit Jonas & Tino

Die Trauerfeier findet am Samstag, dem 10. August 2024, um 11.00 Uhr in der Trauerhalle von Bestattungen Biermann, Im Kälbertal 24 in Barntrup statt.

Die Beisetzung der Urne erfolgt im Anschluss auf dem Friedhof Alverdissen um 11.45 Uhr.

Im Sinne von Günter kann auf Trauerkleidung verzichtet werden.

Bestattungen Biermann-Strate, Selbecker Straße 34, 32683 Barntrup



Werner Prasun

† 30. Juni 2024

Herzlichen Dank an alle, die sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Deine Kinder

Barntrup, im August 2024

Die Erinnerung ist ein Fenster, durch das ich dich sehen kann, wann immer ich will.



Else Dyck

geb. Ens

* 22. Mai 1940 † 25. Juli 2024

In liebevoller Erinnerung:

Alina, Lukas und Kevin

Familie Heide

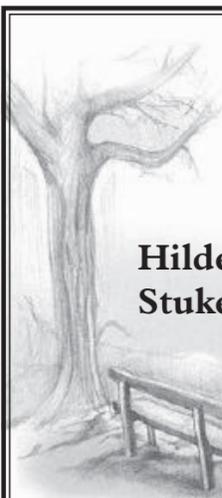
Familie Wächter

Traueranschrift: Jekaterina Heide, Tangerhütter Weg 4, 32699 Extertal

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 6. August 2024, um 14.00 Uhr im Bestattungshaus Kuhfuß-Lippert, Meiersfelder Str. 2a in Extertal statt.

Im Anschluss erfolgt die Beerdigung auf dem Friedhof Asmissen.

Persönliche Gedenkseite für Else Dyck unter Lippert-Bestattungen.de/Gedenken



Hildegard Stukenberg

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist gut zu wissen, wie viele Hilde geschätzt haben.

Herzlichen Dank

allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen

Marlies Smiatek

Bösingfeld, im Juli 2024

